MANUEL D'UTILISATION
BENUTZERHANDBUCH
GEBRUIKSHANDLEIDING

Verehrter Kunde,

Sie haben gerade Ihren neuen REISEMOBIL

in Besitz genommen. Wir danken Ihnen und beglückwünschen Sie zu Ihrer Wahl.

Wir empfehlen Ihnen, sich mit Ihrem neuen Reisemobil durch die Lektüre dieses Handbuches vertraut zu machen und hoffen, daß dieses Sie rundum zufriedenstellt.

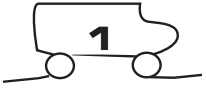
Dieses Benutzerhandbuch enthält alle Informationen über die Kabinenausstattung, sowie Vorsichtsmaßnahmen und Instruktionen, die Sie bei der Benutzung beachten sollten. Hinsichtlich des Fahrgestells dürfen wir auf die Ratschläge und Empfehlungen des Herstellers verweisen.

Folgen Sie unseren Ratschlägen und treten Sie Ihre Reise sorglos an...

Ihr Vertriebshändler wird Sie im übrigen gerne beraten und Ihnen seine Erfahrung zunutze machen, Insbesondere für die Sicherheitsvorrichtungen oder Vorschriften Ihres Landes und/oder des gewünschten Reiselandes. (Warnwesten, Warndreieck(e) usw).

Wenden Sie sich in allen Fällen an ihn.

Und jetzt wünschen wir Ihnen eine angenehme Lektüre und gute Fahrt !



Inhaltsverzeichnis

S. 1 **Kap. I** **EINLEITUNG**

S. 3 **Kap. II** **VORBEREITUNG VOR FAHRTANTRITT**
- Vorbereitung Trägerfahrzeug
- Vorbereitung Kabine (außen)
- Vorbereitung Kabine (innen)

S. 5 **Kap. III** **TRANSPORT VON FAHRGÄSTEN**

S. 6 **Kap. IV** **ZULADUNG**

S. 7 **Kap. V** **FENSTER UND DACHHAUBEN AUS METHACRYLAT**

S. 8 **Kap. VI** **FAHRWEISE**

S. 9 **Kap. VII** **REIFENDRUCK**

S. 10 **Kap. VIII** **EURO-RELAIS-STATIONEN**

S. 11 **Kap. IX** **PARKEN**

S. 13 **Kap. X** **CHARTA DES REISEMOBILFÜHRERS**

S. 14 **Kap. XI** **BETRIEB DER GERÄTE**
Stromversorgung
- Allgemeines
- Zusatzbatterie
- Batterieladestandsignal

S. 16 Montage der Aufbau-Batterien

S. 17 **Bord control paneel**

S. 21 Lebensmittelsicherheit

S. 22 Kühlschrank

S. 27 Gasbackofen (nur optional)

S. 28 MINI GRILL (GB-Version)

S. 30 Warmwasserbereiter/Boiler

S. 34 Warmwasserbereiter/Heizung

S. 46 Gasleitungen

S. 47 Wasserleitungen

S. 49 Panorama-Dachhauben (wartung)

S. 50 Bettenbau

S. 52 Elektrischer Tischfuß

S. 53 Chemie-WC C250

S. 56 **Kap. XII** **BENUTZUNG DER DREHSITZE**
(Fahrerkabine)

S. 57 **Kap. XIII** **SICHERHEIT (Lüftung - Feuerlöscher)**

S. 58 **Kap. XIV** **BENUTZUNG IM WINTER**
Vorsichtsmaßnahmen und Empfehlungen

S. 59 **Kap. XV** **REINIGUNG**
Außen- und Innenreinigung des Reisemobils

S. 60 **Kap. XVI** **ÜBERWINTERUNG**

S. 61 **Kap. XVII** **VORSTELLUNG DER MODELLE**

Vorbereitung vor Fahrtantritt

Ein Reisemobil besteht aus zwei Teilen : dem Grund- oder Trägerfahrzeug, mit dem Sie fahren, und der Kabine, in der Sie Ihren Urlaub verbringen.
Bevor Sie Ihre Reise antreten, sollten Sie beide Teile wie üblich kontrollieren.

VORBEREITUNG TRÄGERFAHRZEUG

Vor Fahrtantritt sind am Trägerfahrzeug dieselben üblichen Kontrollen durchzuführen, wie an Ihrem PKW : Kontrolle des Motorölstands, des Kühlwasserstandes, des Füllstands der Scheibenwaschanlage sowie Kontrolle aller Stand- und Fahrlichter, ohne die Einstellung der beiden Außenrückspiegel zu vergessen, die in Anbetracht der Fahrzeugmaße sehr nützlich sind und eine Füllstandskontrolle der elektrolytischen Flüssigkeit.

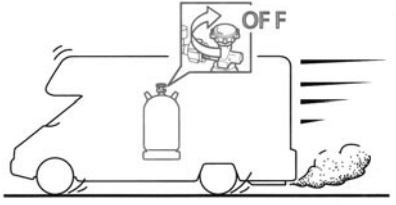
Die Kontrolle des Reifendrucks versteht sich von selbst.

VORBEREITUNG KABINE (außen)

Vor Fahrtantritt ist als erstes die Kabine mit Strom zu versorgen.
Ein Reisemobil besitzt zwei Batterien, eine für das Trägerfahrzeug (Motor) und eine zweite für den Stromkreis des Aufbaus.
Diese Batterie befindet sich meistens in dem rückwärtigen Kofferraum.
Zur weiteren Inbetriebnahme des Reisemobils müssen Gasflaschen aufgestellt werden (2 Flaschen à 13 kg, nur PROPAN-Gas; 1 Flasche bei manchen Modellen), die in einem dichten Behälter mit Zugang von außen verstaut werden.

Der Frischwasserbehälter wird von außen über eine Öffnung aufgefüllt, die durch ein Piktogramm kenntlich gemacht ist, um sie vom Benzintank des Trägerfahrzeugs zu unterscheiden.

⚠ **Während der Fahrt müssen die Flaschen geschlossen sein.**
Anhand von Piktogrammen wird an den entsprechenden Stellen erneut darauf hingewiesen.



Die Lüftungslöcher oder -öffnungen aller Haushaltsgeräte sind von eventuellen Verschlußstopfen zu befreien.
Für die Gitter des Kühlschranks sind Verschlußvorrichtungen mit dem Wohnmobil geliefert.

Für die Gitter des Kühlschranks sind Verschlussvorrichtungen als Option bei Ihrem Fachhändler erhältlich.

Das mobile WC ist ebenfalls in Betrieb zu nehmen, indem man eine Dosis Sanitärkonzentrat mit etwas Wasser vermischt einfüllt.

Dies geschieht von außen (Zugang über eine Türe, kann jedoch auch von innen erfolgen).
Nachdem alle diese Arbeiten außen am Reisemobil durchgeführt wurden, kommen wir nun zu den Vorbereitungen der Kabine.

VORBEREITUNG DER KABINE (innen)

Als erstes ist der elektrische Kreislauf an der Steuertafen in Betrieb zu nehmen.

Die Funktionstüchtigkeit der Wasserpumpe prüfen und die eventuell in den Leitungen enthaltene Luft durch geringfügiges Öffnen der Hähne, beispielsweise in der Küche, entweichen lassen. Sobald Wasser läuft, ist alle Luft entwichen. Entlüften Sie sorgfältig die voneinander unabhängigen Kalt- und Warmwasserleitungen.

Auch die Gasleitungen müssen entlüftet werden. Nachdem Sie die Gasflasche außen in ihrem Kasten geöffnet haben, öffnen Sie die roten Versorgungsventile an den verschiedenen Geräten. Um die Gasleitungen zu entlüften, öffnen Sie den Gashahn des Kochers und nehmen Sie ihn in Betrieb. Wenn der Kocher funktioniert (Flamme) befindet sich keine Luft mehr in der Leitung. Machen Sie dasselbe bei jedem Gerät, das Gas verwendet.

Nachdem Wasser und Gas einsatzfähig sind, ist die Vorbereitung der Kabine abgeschlossen. In Bezug auf den Betrieb der Geräte verweisen wir auf Kapitel XI. Genauere Information sind in der Beschreibung der Geräte-Hersteller, die sich in jedem neuen Fahrzeug befindet, enthalten.

WICHTIG: eine ausführlichere Anleitung des Herstellers jedes Geräts wird mit jedem Fahrzeug mitgeliefert.

Transport von Fahrgästen

Die Zahl der während des Fahrens zulässigen Sitzplätze Ihres Reisemobils ist im Fahrzeugbrief vermerkt. Die Fahrgäste müssen auf den angegebenen Plätzen (Piktogramm) sitzend reisen und die Sicherheitsgurte mit denen die Sitze in Fahrtrichtung ausgestattet sind, müssen angelegt sein. Während der Fahrt müssen die Passagiere mit angelegten Sicherheitsgurten auf den im Piktogramm angegebenen Plätzen sitzen.

⚠ Die Innenausstattung, das Zubehör und die Anschlüsse wurden für die **ausschließliche Benutzung bei stillstehendem Fahrzeug konzipiert.**

Es betrifft besonders den streckbaren Halter des Fernsehens, der nur bei stillstehendem Fahrzeug benutzt werden kann.

Die Benutzung während des Fahrens kann im Widerspruch zu den Straßenverkehrsregeln stehen und Gefahren darstellen, die der Benutzer berücksichtigen muß. Desgleichen können unvorhersehbare Fahrzeugbewegungen stehende Personen zu Fall bringen. **In jedem Fall kann der Hersteller für die während der Fahrt verursachten zinfälle nicht haftbar gemacht werden.**

Zuladung

Da es sich um ein mobiles Heim handelt, kann es ein jeder nach seinem Geschmack einrichten. Es gibt jedoch 2 Regeln, die dabei einzuhalten sind.

Die erste betrifft die **Absenkung des Schwerpunkts.** Bei der Straßenlage Ihres Reisemobils geht es um eine Frage der Sicherheit. Schweres muß einfach nach unten, d.h. in den unteren Staukästen und leichte Dinge in den Oberschränken untergebracht werden.

Die zweite Regel betrifft das technisch zulässige **Gesamtgewicht in beladenem Zustand**, das auf dem Fahrzeugbrief des Reisemobils angegeben ist.
Diese Gewichtsbegrenzung ist **unbedingt einzuhalten**. Beschränken Sie daher die Zuladung, d.h. vermeiden Sie Unnützes.
Im Übrigen müssen Sie auch die zugelassenen Höchstlasten für Vorder- und Hinterachse einhalten, sowie eine möglichst gleichmäßige Verteilung links/rechts bezüglich der Fahrzeugachse (fahrbereites Fahrzeug, selbstverständlich einschließlich der Personen).
Die zugelassenen Höchstwerte pro Achse stehen auf dem Typenschild des Aufbaus.

Falls Sie als Option einen Dachgepäckträger haben und ihn zum Befördern von leichten Gegenständen benützen möchten (siehe Problem Schwerpunkt), müssen Sie die Ladung gut festzurren und Ihr Dach vor Reibung oder sonstigen Beschädigungen der Dachoberfläche (Polyester) schützen.

Im Inneren sind die vorgesehenen Stauräume für Kleidung oder andere Utensilien richtig zu nutzen. Während der Fahrt muss alles **einwandfrei befestigt** sein, die Schranktüren geschlossen und verriegelt.

Unsere Aufbauten haben Fenster (große Fenster und Dachhauben) aus Kunststoff.

In den meisten Fällen hat Ihr Reisemobil Ausstellfenster und -Dachhauben, die **unbedingt geschlossen sein müssen, wenn das Reisemobil fährt**.

Es wird dringend empfohlen, keine Sprays in der Nähe der Fenster und Dachhauben zu verwenden (Gefahr von Fleckenbildung).
Zur Reinigung dieser Fenster sollte man AUSSCHLIESSLICH Wasser und Schmierseife verwenden. Diese Scheiben dürfen nur mit Wasser und Schmierseife gereinigt werden. Verboten sind alle Reinigungsmittel, einschließlich der üblichen und besonders solche mit Kohlenwasserstoffen oder Alkohol, die die Transparenz der Scheibe verändern oder sogar Risse verursachen können.

ALLGEMEINES - ÜBERHOLEN

Ein Reisemobil wird fast genauso wie ein Pkw gefahren. Das Fahrzeug hat jedoch wesentlich größere Abmessungen, sowohl in der Höhe als auch in der Breite und ist auch viel schwerer. Daher ist die Beschleunigung leicht unterschiedlich.

Das Wichtigste sind also die Abmessungen und Sie haben den Verkehrsschildern mit Höhen-, Breiten- und Gewichtsbegrenzungen mehr Beachtung zu schenken, da Ihr Fahrzeug mehr als 2 T wiegt.
Ein kleiner Hinweis zur Breite : Wenn die Außenrückspiegel durchpassen, paßt der Rest auch durch.

VORSICHTSMASSNAHMEN - GEFAHRENSIGNALISIERUNG

Vermeiden Sie folgende Fallen :

- Unterirdische Parkplätze.
- Gewisse Tankstellen mit zu niedrigen Überbauten
- Ladenschilder, die über die Straße reichen.
- Äste, die über die Fahrbahn reichen.
- Passagen unter Torbögen.
- Enge Sträßchen.
- Brücken und Überführungen
- usw.

und auch Straßenschwellen und Bahnübergänge.

Wenn Sie rückwärts einparken, warten Sie nicht, bis die Räder am Trottoir anstoßen, denn das Chassis steht manchmal ziemlich weit vor ! Achten Sie also auf das Heck Ihres Reisemobils.

Berücksichtigen Sie die Länge beim Befahren enger Kurven. Zögern Sie nicht, die Kurven etwas breiter zu nehmen.

■ REIFEN

Der Reifendruck ist bei beladenem Reisemobil zu prüfen (kalte Reifen).

Der Reifendruck wird vom Hersteller des Basisfahrzeugs festgelegt und steht im Wartungsheft und auf einer der vorderen Türsäulen.

Füllen Sie die Reifen Ihres Reisemobils mit einem etwas höheren Druck als vom Hersteller des Basis-Fahrgestells angegeben; die Werte stehen in der Bedienungsanleitung des Basisfahrzeugs.

Der vom Reifenhersteller zugelassene maximale Druck ist an der Seite des Reifens in PSI angegeben (15 PSI = 1 bar).

⚠ Die Spur wird vom Hersteller des Aufbaus im Werk eingestellt und muss unbedingt nach 1500 km überprüft werden. Eine weitere Überprüfung einmal pro Jahr wird dringend empfohlen. Diese Arbeiten gehen zu Lasten des Benutzers.

■ RESERVERAD

Anstelle des Reserverades wird bei allen unseren Modellen das **Kit Fix and Go-System** verwendet.

Auf alle Fälle müssen Sie bei einer Reifenpanne :

- die Fahrbahn vollständig frei machen. Auf der Autobahn einen Nothaltebereich oder Parkplatz aufsuchen.
- Warnweste anlegen, bevor sie das Fahrzeug auf der dem Verkehr abgewandten Seite verlassen.
- auf die Sicherheit ihrer Mitfahrer achten und sie auffordern, sich vom Fahrzeug zu entfernen und/oder sich auf die andere Seite der evtl. vorhandenen Leitplanken zu begeben.

KAP. VIII Euro-relais-stationen

Die Euro-Relais-Stationen sind Ihnen als Reisemobilfahrer reserviert. Sie sind sehr einfach zu finden, da alle Zeitschriften der Fachpresse regelmäßig auf den neuesten Stand gebrachte Führer herausbringen, mit deren Hilfe es Ihnen ein Leichtes sein wird, die Euro-Relais-Stationen ausfindig zu machen.

In diesen Stationen können Sie Ihre Wasserbehälter auffüllen, aber auch und vor allem Ihr Abwasser und den Inhalt der mobilen Toilette entsorgen.
Wir bitten Sie, den Platz für den nächsten Nutzer sauber zu hinterlassen.

Parken

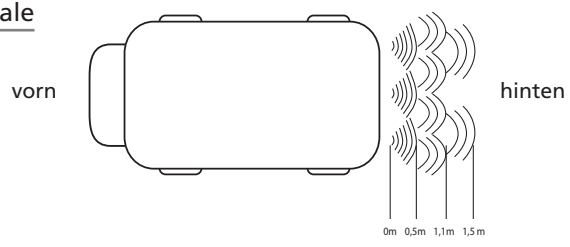
Einige unserer Modelle sind mit einem Parksensor ausgestattet - die ideale Unterstützung für anspruchsvolle Reisemobilisten.

Der Parksensor gibt dem Fahrer mittels eines akustischen Signals Auskunft über den Abstand zum Hindernis. Der Parkvorgang läuft dadurch um einiges sicherer ab. Das System wird automatisch aktiviert, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

■ Funktionsweise

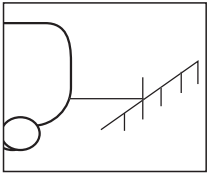
Der Parksensor gibt Ultraschallwellen aus, die vom Hindernis reflektiert werden und ein akustisches Signal erzeugen. Die präzise Erfassung der jeweiligen Entfernung vom Hindernis erleichtert das Einparken, selbst in begrenzten Parkräumen. Die Frequenz der Ultraschallwellen wurde so gewählt, dass keinerlei unangenehme und störende Wirkung auf Mensch und Tier entsteht.

■ Signale

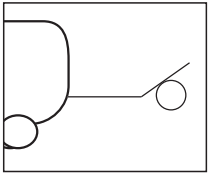


In manchen Situationen können Fehler bei der Signalisierung der Hindernisse oder ein Ausfall jeglicher Signalisierung auftreten:

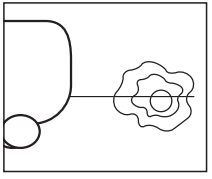
- Komplexer Gegenstand mit Verstärkungen oder Vorbauten
- Besonders glatter und reflektierender Gegenstand (Glas und Spiegel), insbesondere wenn nahezu parallel zum Reisemobil



Gegenstände …Glatt und geneigt



Gegenstände …Glatt und rund



Gegenstände …Schallwellen absorbierend

Wichtige Anmerkungen:

Dieses System ist ausschließlich als Unterstützung für den Fahrer gedacht und darf keinesfalls als unfehlbar angesehen werden. Sie müssen stets Vorsicht und gesunden Menschenverstand walten lassen.

Führen Sie das Einparken bei geringer Geschwindigkeit durch, um Ihre eigene Sicherheit sowie die Sicherheit anderer zu gewährleisten.

Halten Sie Ihr Fahrzeug stets an, sobald Sie ein akustisches Signal vernehmen, um der Bewegungsträgheit des Fahrzeugs Rechnung zu tragen.

Überprüfen Sie regelmäßig den ordnungsgemäßen Betrieb der Sensoren und reinigen Sie sie sorgfältig.

Bei Regen, Schnee oder Frost kann es zu einer vorübergehenden Reduzierung der Sensorempfindlichkeit um etwa 20 % kommen. In diesen Situationen ist besondere Vorsicht geboten.

Für die hinteren Stützen (*) und ihre einwandfreie Stabilität müssen Sie mindestens zwei Hölzer am Boden unter den Fuß der Stütze legen. Die Stützen dienen nur dazu, Ihr Reisemobil zu stabilisieren, damit es sicher steht, wenn Sie sich im Inneren bewegen, **jedoch keinesfalls zum Ausgleichen einer Neigung und noch weniger als Wagenheber zum Radwechsel.**

Damit in dem Aufbau Ihres Reisemobils alle Systeme einwandfrei arbeiten, müssen Sie sich vergewissern, dass der Boden horizontal ist.

(*) Serienmäßige Montage bei einigen Modellen, bei anderen nur als Option.

Charta des Reisemobilführers

Die Benutzung eines Reisemobils als Transportmittel wird derjenigen eines Personenkraftwagens gleichgesetzt. Sie unterliegt den auf diese Fahrzeugkategorie anwendbaren Verkehrsregeln.
In Stadtzentren oder in städtischer Umgebung ist es günstig, wenn man seinen Parkplatz so aussucht, daß er :

- in einer Zone mit geringer Bevölkerungsdichte liegt,
- die Sichtbarkeit und das Betreten von Geschäften nicht behindert
- und kein Verkehrshindernis darstellt.

An diesen Stellen hat die Benutzung des Reisemobils folgendermaßen vonstatten zu gehen :

- ohne äußeren Fahrzeugausbau
- ohne Belästigung für die Anrainer
- ohne Beschlagnahme öffentlicher Bereiche
- unter Beaufsichtigung der Haustiere, um eventuelle Verschmutzungen zu vermeiden.

Die Entsorgung des Abwassers hat an geeigneten Orten zu erfolgen, wie auf Tankstellen, an den Euro-Caravan-Stationen, in öffentlichen und privaten Sanitäranlagen....

Achtung ! Schwemmrinnen für die Regenwasserableitung können nicht für die Entsorgung benutzt werden, da das Regenwasser nicht in allen Fällen einer Klärbehandlung unterzogen wird.
Während der Fahrt müssen die Wasserablaßschieber geschlossen sein.
Hausmüll ist in Säcken zu sammeln und an den dafür vorgesehenen Stellen zu entsorgen.

Durch die Einhaltung der o.g. Prinzipien respektieren Sie Ihren Nächsten, tragen zur Erhaltung der Umwelt und zu einem guten Empfang in den besuchten Regionen bei.

■ STROMVERSORGUNG

■ Allgemeines

Die zum Betrieb Ihrer Kabine erforderliche elektrische Energie wird sowohl für die Beleuchtung als auch für sämtliche Haushaltsgeräte, der Wasserpumpe, das WC usw. von einer 12 Volt Batterie aufgebracht (2 in bestimmten Modellen).

Diese Batterie(n) wird (werden) als Ergänzung zur Trägerfahrzeugbatterie eingebaut

Zwischen den beiden befindet sich ein Kupplungsrelais, das Ihnen ermöglicht :

- während der Fahrt die beiden Batterien zu kuppeln, so daß sie sich beide aufladen.
- bei stillstehendem Fahrzeug die beiden Batterien zu « trennen ». Sollte Ihre Kabinenbatterie unglücklicherweise einmal völlig leer sein, ist es Ihnen immer noch möglich, den Motor Ihres Fahrzeugs zu starten.

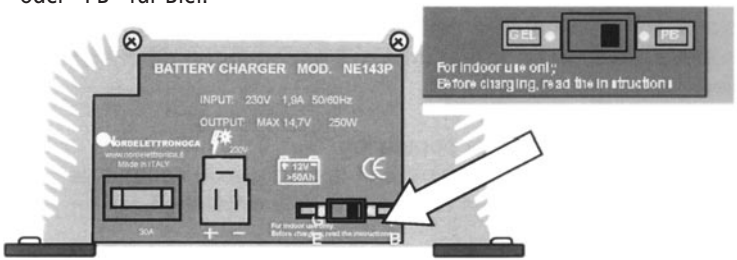
Die Aufbaubatterie (n) befindet (befinden) sich meistens in einem Spezialbehälter,der sich im Kofferraum hinten im Reisemobil befindet, oder unter dem vorderen Beifahrersitz.

■ Zusatzbatterie

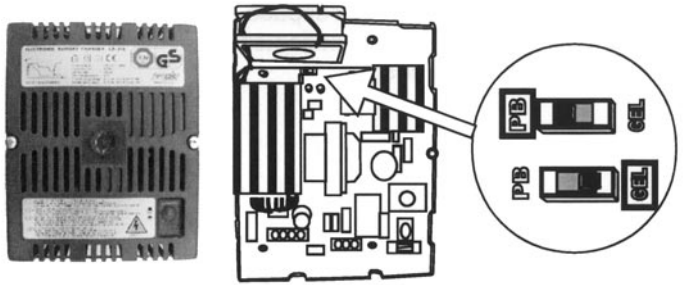
In unseren Reisemobilen können 2 Batteriearten verwendet werden, Blei- und Gel-Batterien.
Sie können sie je nach ihren Eigenschaften wählen; insbesondere der Einsatz wird die Wahl bestimmen.
Je nach Ihrer Wahl müssen Sie UNBEDINGT das Batterie-Ladegerät an den Batterietyp anpassen.

Unsere Fahrzeuge können mit einem Ladegerät NE143-P oder CB 516 ausgestattet sein.

Ladegerät NE143P: An der Frontseite, neben den Anschlüssen, kann mit einem Schalter der Batterietyp gewählt werden "GEL" oder "PB" für Blei.



Ladegerät CB 516: Um den Schalter zu erreichen, müssen Sie die Klappe öffnen (2 Befestigungsschrauben entfernen), sie befindet sich in der Nähe des Lüfters.



Das natürliche Phänomen einer langsamen und regelmäßigen Entladung der Batterien führt dazu, daß man Letztere in einen Zustand der Tiefentladung versetzt.
Es ist festgestellt worden, daß nur ein geringer Prozentsatz tiefentladener Batterien in der Lage ist, die Ladung wieder aufzunehmen und auf zufriedenstellende Weise zu arbeiten.

Um eine derartige Situation zu vermeiden, ist es unbedingt erforderlich :

- entweder die Batterien nach dem Aufladen zu entfernen und an einem frostgeschützten Ort aufzubewahren
- entweder das Fahrzeug an 220 V angeschlossen lassen, so bleibt die Batterie des Aufbaus ständig geladen. Ein Haltestrom von maximal 2A geht zur Fahrzeug-Batterie, wenn die Aufbau-Batterie vollständig entladen ist. Dies gilt nur für Modelle, deren Aufbau mit Steuerungen CBE PC150TR (natürlich eingeschaltet) ausgestattet ist.
- oder zumindest und für kurze Zeitspannen (1 oder 2 Wochen), die Batterien abzuklemmen und nach dem Aufladen an Ort und Stelle zu belassen.

⚠ Bezüglich der diversen Benutzungbedingungen der Aufbaubatterien, werden sie nicht von der Aufbaugarantie übernommen.
Beim Auswechseln einer Zusatzbatterie muss die neue Batterie denselben Typ und dieselben Spezifikationen wie die werkseitig installierte Original-Zusatzbatterie aufweisen.

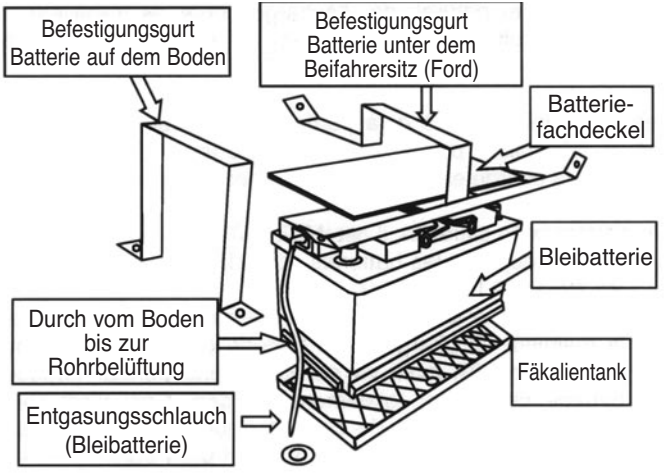
■ Batterieladestandsignal

In gewissen Modellen ist ein Warnton eingebaut.

■ Montage der "elektrischen Optionen"

Wir weisen Sie besonders darauf hin, dass der Anschluss des Solarpanels nach unseren Empfehlungen angeschlossen werden muss. Der Anschluss ist bei der Vorausstattung vorgesehen (vgl. zum Aufbau mitgelieferter Schaltplan). Ein Direktanschluss kann den ordnungsgemäßen Betrieb der elektrischen Anlage unseres Aufbaus stören.

Dasselbe gilt für die zusätzlichen Generatoren, deren Anschluss nach dem Relaiskasten erfolgen muss.

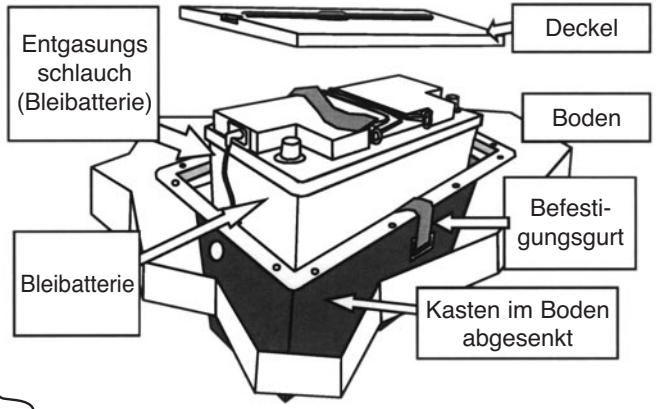


■ Montage der Aufbau-Batterien

1 - Anbringen der Batterie unter dem Beifahrersitz (Ford) :

Zur Anbringen der mit unseren verschiedenen Modellen gelieferten Batterie sind mehrere Teile erforderlich :

- 1 Batterie
- 1 Haltebehälter
- 1 Anschlussbündel
- 1 Entgasungsschlauch
- 1 Halteflansch + Schraube, Mutter, Scheibe
- 1 Batterieabdeckung

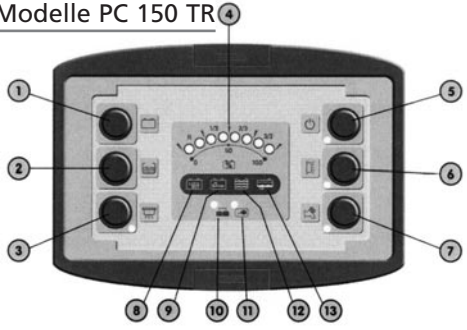


SCHALT- UND STEUERTAFEL

Die verschiedenen Modelle unserer Reihe haben unterschiedliche Schalt- und Steuertafeln. Sie befinden sich im allgemeinen in der Nähe des Küchenblocks.

WICHTIG: um die gesamten Funktionen zu garantieren, Aufladen der Batterie, Sonde, Pumpe, usw. Es ist unverzichtbar, dass das Bedienpanel unter Spannung ist (Tastatur PC 150 TR Taste 5, Tastatur NE 152 Taste 1).

Modelle PC 150 TR



Markierung 1
Taster für die Überwachung der Verbraucherbatterie (B2) und der Fahrzeugbatterie (B1).
Bei einmaligen Drücken erscheint die Ladung der Batterie B1 und bei zweimaligen Drücken die Ladung der Batterie B2.

Markierung 2
Taster für die Überwachung des Frischwassertanks und dient auch der Funktion „FW-Tank Einfüllung".
Beim Drücken dieser Taste erscheint der Frischwasserstand mit Hilfe der Leds (4).

Markierung 3
1) Taster für die Ein- und Ausschaltung der Lichter..
Um Licht im Fahrzeug zu haben, muß der Generalschalter eingeschaltet sein.

Markierung 4 Led-Anzeigegerät:
- Voltmeter für die Spannungskontrolle der Auto- und Verbraucherbatterie (Skala von 0 bis 100%).
- Pegel des Trinkwassertanks (Reserve, 1/3, 2/3, 3/3).

Markierung 5
Haupttaster ON/OFF zur Steuerung des Verbraucher- und Sicherheitsrelais; das Blinken der LED zeigt an, daß die Batterie leer wird und der Tiefentladungsschutz in Kürze aktiviert wird.

Zu Bemerken: Beim Einschalten führt die Tafel eine Überprüfung des Funktionierens aller Leuchtdioden durch, außerden Bez. 10 und 11.

Markierung 6
Vorzeltlicht Taster: bei Motor an, geht das Vorzeltlicht automatisch aus.

Markierung 7
Wasserpumpe Taster, der das Pumpenrelais bedient.
Seine Inbetriebnahme wird durch das orangfarbene Led neben der Steuertaste angezeigt. Sie ist vom Generalschalter abhängig.

Markierung 8
Das Blinken dieses Symbols zeigt den Alarm Verbraucherbatterie (B2) leer an.

Markierung 9
Das Blinken dieses Symbols zeigt den Alarm Fahrzeugbatterie (B1) leer an.

Markierung 10
Signalisiert die Ladung der Verbraucherbatterie durch die Lichtmaschine.

Markierung 11
Led signalisiert angeschlossenes 230V Netz.

Markierung 12
Das Blinken dieses Symbols zeigt den Alarm Frischwassertank leer an.

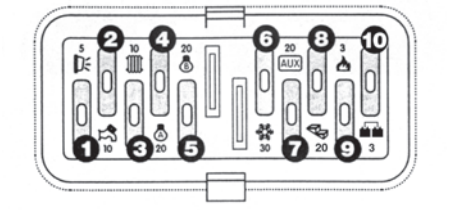
Markierung 13
Das Blinken dieses Symbols zeigt den Alarm Abwassertank voll an.

BORD CONTROL PANEEL PC 150 TR

Kontrolle UNTERSPANNUNG

Eine Elektronik schaltet alle mit 12V versorgten Verbraucher ab, sobald die Spannung der Aufbau-Batterie auf 10V abfällt.
Die Funktionen können von Hand ca. eine Minute lang wiederhergestellt werden, wenn man den Hauptschalter aus- und wieder einschaltet.
Der Kühlschrank, die elektrische Trittstufe und die direkt von B2 (Batterie des Aufbaus) versorgten Funktionen sind ausgeschlossen.
Bei ausgeschaltetem Hauptschalter ist die Betriebsbatterie von der Anlage abgeschaltet und kann geladen werden, wenn der Motor läuft.

VERTEILUNGSMODUL „DS300-TR" SICHERUNGEN:



1 5A Sicherung für die Versorgung des Vorzeltlichtes, sie hängt vom Vorzeltlicht Taster ab und schaltet sich automatisch ab bei laufenden Motor.

2 10A Sicherung für die Versorgung der Wasserpumpe, sie hängt vom Wasserpumpe Taster ab.

3 10A Sicherung für die Versorgung der Heizung/Boiler, sie hängt vom Haupttaster ON/OFF ab.

4 20A Sicherung für die Versorgung der Lichtgruppe „A", sie hängt vom Licht Taster ab.

5 20A Sicherung für die Versorgung der Lichtgruppe „B", sie hängt vom Licht Taster ab.

6 30A Sicherung für die Versorgung des 12V-AES u. Absorberkühlschrankes. Bei ausgeschaltetem Motor geht der Absorberkühlschrank automatisch aus.

7 20A Sicherung für die Aux-Versorgung (Limitladung der Solarregler), sie hängt vom Haupttaster ON/OFF ab. **Aux 1**.

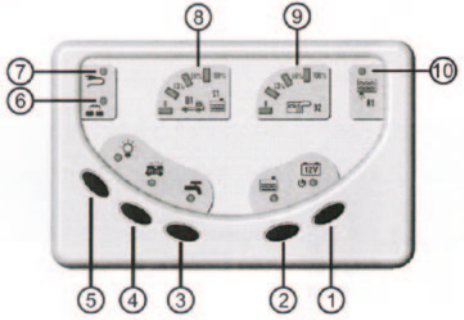
8 25A Sicherung für die Versorgung der elektrischen Trittstufe, sie hängt vom Haupttaster ON/OFF ab. **Aux 2**.

9 3A Sicherung für die Gasversorgung (Kühlschrank, Küche, Boiler-Ventil u.s.w.), sie hängt vom Haupttaster ON/OFF ab.

10 3A Sicherung für den Schutz des Ausgangs „simuliertes D+".

ACHTUNG: die Aufladung durch das Netz und Solarregler erfolgt erst bei Einschaltung des Kontrolpaneels.

BORD CONTROL PANEEL PC NE 152



Markierung 1
Beim Drücken dieser Taste wird die Spannung der Servicebatterie (B2) und Spannung der Startbatterie (B1) 30 Sekunden lang angezeigt. Bei Anschluss an den Netzstrom, schalten sich die LED des Voltmeters hintereinander ein (bis zu dem Batteriewert entsprechenden), um anzuzeigen, daß die Servicebatterie B2 aufgeladen wird.
Taste zum Einschalten oder Ausschalten des Hauptschalters Security Box B2.

Markierung 2
Beim Drücken dieser Taste wird der Stand im Trinkwassertank S ca. 30 Sekunden lang angezeigt.

Markierung 3
Leuchtdrucktaste zum Einschalten und Ausschalten der Pumpe.

Markierung 4
Leuchtdrucktaste zum Einschalten oder Ausschalten der Außenbeleuchtung.

Markierung 5
Leuchtdrucktaste zum Einschalten und Ausschalten der Innenbeleuchtung.

Markierung 6
Sind beide Batterien gleichzeitig bei fahrendem Camper aktiviert, schaltet sich das Led ein.

Markierung 7
Beim Anschluß an den Netzstrom schaltet das Led sich ein.

Markierung 8
Led zur Anzeige des Ladestands der Batterien B1 (in Prozenten 0%-100%) oder des Wasserstands im Tank S1 (Reserve, 1/3, 2/3, 3/3).

Markierung 9
Led zur Anzeige des Ladestands der Batterien B2 (in Prozenten 0%-100%).

Markierung 10
Wenn der Wassertank voll ist, schaltet das Led sich ein.

ALARM:
Batterie :
Autobatterie (B1) niedriger als 11V oder Servicebatterie (B2) niedriger als 11V.
In diesem Fall ertönt ein Signalton (wenn aktiviert) und der Led Batterietest leuchtet zusammen mit dem Led (R) der entsprechen-den Batterie, die den Signalton ausgesendet hat, auf.

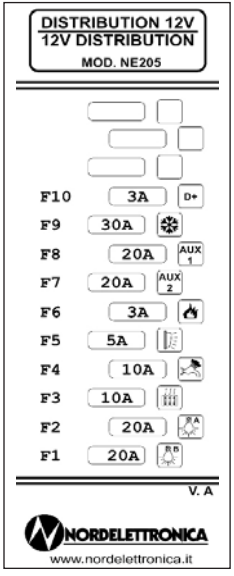
Tanks:
Tank S1 leer oder Tank R1 voll.
In diesem Fall ertönt ein Signalton (wenn aktiviert) und der Led Tanktest leuchtet zusammen mit dem Led des entsprechenden Tanks, das den Signalton ausgesendet hat, auf.

Aktivierung oder Desaktivierung des Signaltons:
Wird die Tanktest-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, beginnt das Led dieser Taste zu blinken und es kann folgendes durchgeführt werden:
Mit dem allgemeinen Lichtschalter:
Aktivierung (Leuchttaste ein) oder Desaktivierung (Leuchttaste aus) des Signaltons der Tanks.
Mit dem Außenlichtschalter:
Wie oben für den Signalton „Batterie leer"
Mit dem Pumpenschalter:
Wie oben für den Signalton, der das Drücken der Taste bestätigt.

BENUTZER-PROGRAMMIERUNG

SICHERUNGEN

F1 20 A-Sicherung am Versorgungskreis der Lichtgruppe B.
F2 20 A-Sicherung am Versorgungskreis der Lichtgruppe A.
F3 10 A-Sicherung direkt an der Batterie zur Versorgung des Heiz-/Boiler-Aggregats.
F4 10 A-Sicherung am Wasserpumpenschalter.
F5 5 A-Sicherung am Schalter der Außenbeleuchtung.
F6 3 A-Sicherung direkt an der Batterie zur Versorgung der Zündungen (Kühlschrank, Kocher, usw.).
F7 20 A-Sicherung direkt an der Batterie zur Versorgung der AUX_2.
F8 20 A-Sicherung direkt an der Batterie zur Versorgung der AUX_1.
F9 30 A-Sicherung am Kühlschrankschalter zur Versorgung des Kühlschranks.
F10 3 A-Sicherung angeschlossen an den Schalter D+ in Betrieb und bei laufendem Motor.



ACHTUNG: Wenn Sie fehlerhafte Sicherungen ersetzen, beachten Sie bitte die Werte, die auf jeder Sicherung angegeben sind.

LEBENSMITTELSICHERHEIT

Hinweise zur Benutzung Ihres Kühlschrankes,

Das Einlagern von Lebensmitteln muss die besonderen Funktions-Bedingungen eines Kühlschranks, der in einem Fahrzeug eingesetzt wird, berücksichtigen. Das Funktionieren kann sich nach folgenden Situtationen verändern :

- Klimaschwankungen
- Höhe der Temperatur in einem in der Sonne stehenden, geschlossenen Fahrzeug (Die Temperatur kann über 50 Grad erreichen)
- Zu Lange Benutzung der 12 volt Energiequelle, wenn die Fahrt lange dauert.
- Zu schnelle Benutzung des Kühlschrankes nach der Stellung in optimaler Temperatur.

Unter diesen Bedingungen kann der Kühlschrank die notwendige Temperatur zum Einlagern der verderblichen Lebensmittel nicht garantieren. Auflistung der leicht verderblichen Lebensmittel: Fleisch, Fisch, Geflügel, Wurstwaren, Fertiggerichte und alle Produkte, die ein Haltbarkeitsdatum haben, die mit einer Lagertemperatur unter oder von 4 Grad verbunden ist.

Und immer :

- Rohe und gare Lebensmittel in Alufolie aufbewahren, beides in geschlossenen Behaltern.
- Verpackung nur entfernen, wenn die notwendigen Informationen (Temperaturen, Benutzung) auf dem Produkt selbst stehen.
- Die Kühlprodukte nicht zu lange ausserhalb des Kühlschrankes liegen lassen
- Die Produkte, deren Haltbarkeitsdatum am nächsten ist, im Kühlschrank nach vorne legen.
- Die Reste in geschlossenen Behältern aufbewahren und schnell verbrauchen
- Sich bei jedem Umgang mit Lebensmittel und vor dem Essen die Hände waschen.
- den Kühlschrank regelmässig mit Seifenwasser reinigen und es mit Chlor-Wasser abspülen.

Das Verfallsdatum (DLC) sieht folgendermaßen aus: "Zu verbrauchen bis..." oder "zu verbrauchen bis zum Datum auf...", entweder mit Angabe des Datums oder mit Angabe der Stelle, auf der das Datum auf dem Etikett steht.

Lesen Sie die speziellen Kapitel der Gebrauchsanleitung des Kühlschranks zur Reinigung und Lagerung von Lebensmitteln.

Bitte, bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung sorgfältig auf.

Falls das Gerät von anderen Personen benützt wird, geben Sie ihnen die Gebrauchsanweisung mit.

Die Produkte unserer Baureihe sind mit verschiedenen Kühlschrankmodellen ausgestattet. Untenstehend ein Überblick über den Betrieb dieser Kühlschränke. Genauere Informationen sind in der Beschreibung des Kühlschrankherstellers, die sich in Ihrem Fahrzeug befindet, enthalten.

■ GEMEINSAME REGELN UND ANWEISUNGEN

■ Inbetriebnahme des Kühlschrankes

- Vor Inbetriebnahme empfehlen wir, den Kühlschrank innen zu reinigen.
- Bei erstmaligem Gebrauch lassen Sie ihn mindestens acht Stunden kühlen, bevor er mit Lebensmitteln gefüllt wird.
- Das Niedrigtemperatur-Fach soll eine Stunde nach Inbetriebnahme des Kühlschranks kalt sein.

■ Inbetriebnahme

Der Kühlschrank kann über Netz mit 230 V, 12 V oder mit Flüssiggas betrieben werden. Man wechselt zwischen den Betriebsarten mit Hilfe des Energiewahlschalters A (nach Zeichnung 1).

⚠
- Decken Sie keinesfalls die Lüftungsgitter an den Seiten des Reisemobils ab. Das Ansaugsystem muss einen ordnungsgemäßen Betrieb gut belüftet sein.
- Eindringen von Wasser über die Lüftungsgitter kann Ihren Kühlschrank irreparabel beschädigen. Beim Waschen Ihres Reisemobils empfehlen wir Ihnen größtmögliche Vorsicht.

■ WINTERBETRIEB

1. Kontrollieren Sie regelmäßig, ob die Lüftungsgitter und die Abgasführung nicht von Schnee, Blättern usw. zugesetzt sind.
2. Bei einer Außentemperatur unter 8°C muss die (als Option erhältliche) Winterabdeckung montiert werden. Wenden Sie sich diesbezüglich an Ihren Fachhändler.
3. Abdeckung aufsetzen und verriegeln.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug längere Zeit nicht benützen, empfehlen wir, die Winterabdeckung (Option) zu verwenden.

■ DÉGIVRAGE

Mit der Zeit bildet sich Reif auf den Kühlrippen.
Wenn die Reifschicht etwa 3 mm beträgt, sollte der Kühlschrank abgetaut werden.

1. Den Kühlschrank abschalten, wie unter Punkt "ABSCHALTEN" beschrieben.
2. Eisschale und Lebensmittel herausnehmen.
3. Die Kühlschranktür geöffnet lassen.
4. Nach dem Abtauen (Frosterfach und Kühlrippen sind frei von Reif) den Schrank mit einem Tuch trocken wischen.
5. Das Tauwasser im Frosterfach mit einem Tuch aufnehmen.
6. Den Kühlschrank wieder einschalten, wie oben beschrieben.

⚠ Die Reifschicht darf niemals gewaltsam entfernt oder das Abtauen mit einem Heizstrahler beschleunigt werden.

Bemerkung:
Das Tauwasser des Hauptkühlfaches läuft in einen Auffangbehälter, der sich auf der Rückseite des Kühlschrankes befindet. Dort verdunstet das Wasser.

- Abschalten

1. Den Energiewahlschalter "A" auf Position "OFF" stellen.

Das Gerät ist komplett abgeschaltet!

2. Die Tür mit Hilfe der Türarretierung fixieren. Die Tür ist dadurch einen Spalt weit geöffnet, um Schimmelbildung im Gerät zu vermeiden.

⚠ **Abschalten Gasbetrieb!** Wird der Kühlschrank für längere Zeit außer Betrieb genommen, bordseitiges Absperrventil und das Flaschenventil schließen.

WARTUNG

- **Arbeiten an Gas- und Elektroeinrichtungen dürfen nur von einem zugelassenen Fachmann ausgeführt werden.** Es empfiehlt sich, diese von einer autorisierten Kundendienststelle ausführen zu lassen.
- Nach den geltenden Vorschriften weisen wir darauf hin, dass die Gasanlage und die angeschlossenen Abgasführungen vor der ersten Inbetriebnahme sowie nach Ablauf von jeweils zwei Jahren von einem autorisierten Sachkundigen auf Einhaltung der Technischen Regeln DVGWArbeitsblatt "G607/G608 " (EN 1949) zu prüfen sind. Über diese Prüfung wird eine Bescheinigung ausgestellt.
  Verantwortlich für die Veranlassung dieser Prüfung ist der Benutzer.
- Der Gasbrenner muss bei Bedarf, jedoch mindestens einmal jährlich von Verunreinigungen gesäubert werden.Sollte das Fahrzeug eine lange Zeit nicht benutzt werden, empfiehlen wir eine Kontrolle zu machen.

CONSEILS D'ÉCONOMIE D'ÉNERGIE

- Pour une température externe moyenne d'environ 25°C, il suffit de régler le thermostat sur une position moyenne (que ce soit pour le fonctionnement au gaz ou à l'électricité).
- Lorsque c'est possible, ne stocker que des aliments déjà froids.
- Ne pas exposer le réfrigérateur à la lumière directe du soleil.
- Une bonne aération du groupe du réfrigérateur est indispensable.
- Dégivrage régulier.
- Lorsque vous sortez des aliments du réfrigérateur, laissez la porte ouverte le moins longtemps possible.
- Mettre le réfrigérateur en service environ 12 heures avant de le remplir (en 220V).

ENERGIESPARHINWEISE

- Bei einer durchschnittlichen Aussentemperatur von ca. 25°C ist es ausreichend, den Kühlschrank auf mittlerer Thermostatstellung (bei Gas oder Netzspannung) zu betreiben.
- Wenn möglich, immer vorgekühlte Waren einlagern.
- Der Kühlschrank darf nicht der direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden.
- Eine ungehinderte Luftzirkulation des Kühlschrankaggregates muss gewährleistet sein.
- Regelmässiges Abtauen spart Energie (siehe "Abtauen").
- Bei Warenentnahme die Kühlschranktür nur kurzzeitig öffnen.
- Den Kühlschrank ca. 12 Stunden vor der Bestückung in Betrieb setzen.

Diese Ratschläge betreften nur leicht verderbliche Produkte.

Hinweise !

- Feuergefährliche Materialien sind vom Kühlschrank fernzuhalten.
- Das Auswechseln der Gasflasche hat im Freien zu erfolgen, fern von Zündquellen.
- Das Betreiben des Kühlschranks mit Gas während der Fahrt ist absolut verboten. Sollte im Anschluss an einen Unfall ein Feuer ausbrechen, bestünde akute Explosionsgefahr.
- Das Betreiben des Kühlschranks mit Gas im Bereich einer Tankstelle ist verboten.

Achtung :

Bleibt der Kühlschrank für längere Zeit außer Betrieb, schließen Sie die Gaszylinderklappe und die Gashähne.

Achtung :

Der Kühlschrank ist immer mit Gas oder Netzstrom einzuschalten und abzukühlen. Der Betrieb über die Fahrzeugbatterie (12 V) dient lediglich dazu, die im bereits kalten Kühlschrank befindlichen Lebensmittel auf Temperatur zu halten.

Inbetriebnahme

LES ÉNERGIES

1. 12V - Betrieb (DC)

   ⚠ Der 12V-Betrieb sollte nur bei laufendem Motor angewählt werden, um eine Entladung der Bordbatterie zu vermeiden.

2. Netzspannungsbetrieb

   Wählen Sie diese Betriebsart nur an, wenn die Spannungsversorgung des Stromanschlusses mit dem auf dem Typenschild angegebenen Wert übereinstimmt. Bei abweichenden Werten kann das Gerät beschädigt werden!

3. Betrieb mit gas

   Manuelles Anzünden:

   1. Ventil der Gasflasche und die Gashahnen öffnen;
   2. Wahlschalter für Versorgung auf Gas stellen;
   3. Gasdrehknopf in maximale Stellung bringen und gedrückt halten;
   4. Mehrmals den Knopf zum manuellen Anzünden im Abstand von 1-2 Sekunden drücken;
   5. Drehknopf loslassen wenn;

THETFORD = die Zündkontrolle den grünen Bereich erreicht.

DOMETIC = nach 10 - 15 Sekunden, dabei die Flamme am Schauloch im Kühlschrank innen unten überwachen.

- Wenn die Zündkontrolle nicht in den grünen Bereich kommt, diese Schritte wiederholen;
- Temperatur mit dem Thermostat (B) regeln. Je größer die Anzeige, desto höher die Leistung.

Elektrozündung / automatisches Zünden:

1. entil des Gaszylinders und die Gashahnen öffnen;
2. Wahlschalter für Versorgung auf Gas stellen
3. Gasdrehknopf in maximale Stellung bringen und gedrückt halten

- as Zünden erfolgt automatisch. Sie hören ein Klicken, das aufhört, sobald der Zündvorgang gelungen ist. Die Zündkontrolle wird grün (THETFORD) oder Ticken und Blinken hören auf (DOMETIC).

Sie können den Gaskontrollknopf loslassen;

- Wenn die Flamme erlischt, wird der Zündvorgang automatisch wiederholt.
- emperatur mit dem Thermostat regeln. Je dicker der Punkt, desto höher die Leistung.

AES-System (Automatic Energy Sélection)

Nach dem Öffnen der Versorgungsventile, Energie wählen und den Angaben auf dem Display folgen

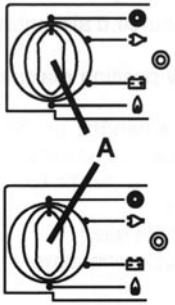
Rückruf : Der Kühlschrank muss ausschliesslich mit Flüssiggas (Propan) betrieben werden oder Erdgas oder Autogas..

Nota : In einer Höhe von über 1000 m können beim Zünden von Gas Störungen auftreten (dabei handelt es sich nicht um einen Fehler).

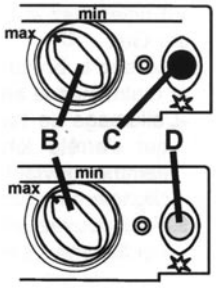
⚠ **Unterwegs ist die Benutzung des Gas-Kühlschranks verboten. Ebenso an Tankstellen.**

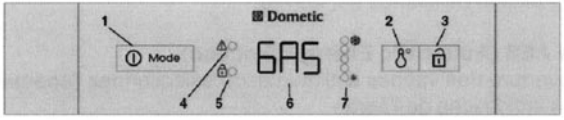
HINWEIS !
Drücken Sie nie mehr als 30 Sekunden lang mehrmals hintereinander auf den Gaskontrollknopf. Wenn keine Flamme entsteht, sollte man zumindest 5 Minuten warten, bevor man den Zündungsvorgang erneut startet. Die Missachtung dieser Anweisung kann zu einem Gasstau, und in weiterer Folge zu einem Brand oder einer Explosion führen.

DOMETIC-KÜHLSCHRANK



A : Energie-Wahlschalter
B : Gas-/Elektro-Thermostat
C : Druckknopf "Zündung von Hand (Piezo-Zünder)"
D : Kontrolllampe " Automatik-Zünden"

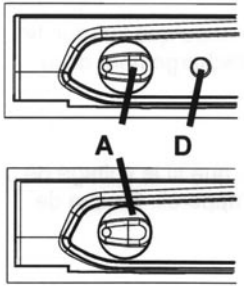




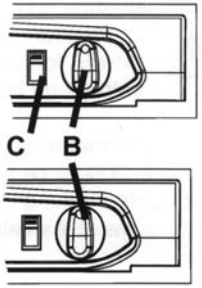
1 = Energie-Wahlschalter (MODUS)
2 = Wahl der Temperatureinstellung
3 = Türöffner (nur für Schlösser elektrischer Türen)
4 = Pannen-Anzeigelampe
5 = Türverriegelungs-Anzeigelampe (Option)
6 = Anzeigelampe/Anzeige Betriebsart
7 = Anzeige der Temperatureinstellung

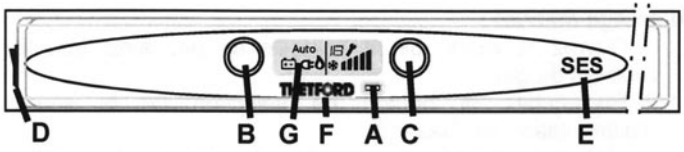
= 4 Modi
- Halt
- Netzspannung (230V)
- Gleichspannung (Batterie, 12 V)
- Gas (Flüssiggas Propan/Butan)

THETFORD-KÜHLSCHRANK



A = Energie-Wahlschalter
B = Thermostat
C = Zündkontrolle
D = Manuelle Inbetriebnahme (Piezo)





A = Hauptschalter (EIN/AUS)
B = Wahlschalter
C = Temperaturwahlschalter
D = Schalter Trennplatten-Heizelement (Kühlschränke mit Doppeltüre)
E = SES (Smart Energy Selection)
F = Betriebsanzeige
G = LCD-Display

■ GASBACKOFEN (Montage als Option nur bei bestimmten Modellen)

Das Gerät darf ausschließlich zum Kochen und keinesfalls zu Heizzwecken (Lufterwärmung) verwendet werden.

Der Betrieb des Geräts kann Wärme- und Feuchtigkeitsbildung zur Folge haben. Aus diesem Grund ist eine ausreichende Durchlüftung der Küche sicherzustellen.

■ Gerätebedienung

⚠ • Für die Zündung des Ofens oder Grills muss die Tür vollständig geöffnet sein.

- Drücken Sie leicht auf den Schalter und drehen Sie ihn nach links in die Zündposition. Nach der Zündung der Flamme muss der Schalter noch etwa 10 Sekunden lang gedrückt werden. Die Zündung des Grills (bei einem Ofen mit Grill) erfolgt durch Drehen des Schalters nach rechts, wenn sich der Schalter in der Grillposition befindet.
- Lassen Sie den Schalter dann los und drehen Sie ihn in die gewünschte Position.

Das Gerät ist mit einem Automatikthermostat für Temperaturen bis 250 °C ausgestattet.

Wichtig:
Bleibt die Zündung ohne Erfolg, dann muss der gesamte Vorgang von Anfang an wiederholt werden. Sollte das Gerät auch beim dritten Versuch noch nicht funktionieren, dann setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Vor der ersten Verwendung des Ofens sollte dieser ungefähr eine halbe Stunde bei Höchsttemperatur im Leerbetrieb laufen.

■ Reinigung

Benutzen Sie für die Reinigung des Ofens ausschließlich Haushaltsreinigungsmittel.

MINI GRILL (nur für Reisemobile GB-Version)

■ Grillofen von Hand anzünden:

Schalter leicht eindrücken und in Zündstellung drehen.
Schalter ganz eindrücken, dann Brenner mit Streichholz oder Gasanzünder anzünden.
Schalter 5-10 Sekunden gedrückt halten.
Backofenschalter loslassen und auf gewünschte Stellung drehen.
NB: Das Anzünden von Hand darf nur von Erwachsenen erfolgen.

■ Grillofen automatisch anzünden:

Zum Anzünden des Backofens oder Grills ist die Backofentüre vollständig zu öffnen. Schalter leicht eindrücken und in Zündstellung drehen.
Schalter ganz eindrücken und 5-10 Sekunden so halten.
NB: Der Brenner des Backofens oder Grills zündet nicht, wenn die Backofentür geschlossen oder angelehnt ist.

■ Anzünden der Geräte mit Thermostat:

Wie unter Absatz 1 und 2 mit oder ohne elektronische Zündung beschrieben. Die Zündstellung wird durch Drehen des Schalters zwischen 1 und 6 für den Backofen, in eine einzige Stellung (▼▼▼▼) für den Grill bestimmt..
Beim Backofen mit Thermostat entsprechen die verschiedenen Schalterstellungen den Temperaturen des Backofens in Grad Celsius.

POS.	1	2	3	4	5	6
TEMP.	130	160	180	200	220	240

WICHTIG: Erfolgt keine Zündung, den Vorgang wiederholen. Eventuell prüfen, ob das Gerät mit Gas oder Strom versorgt wird. Falls das Gerät überhaupt nicht funktioniert, Gasventil schließen und den Verkäufer kontaktieren. Gerät nicht zum Heizen verwenden.

Falls die Brennerflamme versehentlich erlöscht, Gasschalter schließen und mindestens eine Minuten warten, bevor wieder angezündet wird.

Handschuhe benützen, wenn mit heißen Teilen hantiert wird.

■ Arbeitsweise des Grills:

a) Wärmeschutzplatte vollständig entfernen.
b) Grillbrenner anzünden.
c) Backofentüre angelehnt lassen.

KOCHFELD

In unseren verschiedenen Modellen sind mehrere Kochfelder unterschiedlicher Marken eingebaut.

Inbetriebnahme
Am Kochfeld den entsprechenden Schalter von geschlossen (Position 0) auf maximal (große Flamme) drehen, Schalter eindrücken und in dieser Stellung halten, um den Brenner mit einem Streichholz oder einem Gasanzünder anzuzünden.

Etwa 10 Sekunden nach Zünden der Kochplatte kann der Schalter losgelassen werden.
Einstellen je nach gewünschter Leistung
(bei einigen 3-Platten-Modellen hat die stärkste Platte eine andere Farbe).
Beim Anzünden darf kein Behälter auf der Kochplatte stehen.

Abschalten:
Schalter in Aus-Stellung (0) drehen.
Ventil des Kochfelds schließen.

Störung:
Bei Störung Gerät ausschalten und Fachmann konsultieren.

⚠ **Es ist verboten, das Kochfeld während des Nachladens der Gasflaschen oder in der Garage zu benützen.**

Pflege und Reinigung:
Nur bei ausgeschaltetem, kaltem Gerät.
Keine Scheuermittel, aggressive oder chlorhaltige Mittel, Stahlwolle oder Klingen benützen.
Keine sauren oder alkalischen Stoffe (Essig, Salz, Zitronensaft, usw.) auf der Oberfläche des Geräts lassen.
Oberflächen aus rostfreiem Stahl und emaillierte Teile werden mit Seifenwasser oder neutralem Reiniger gesäubert, abgespült und abgewischt.
Sauberen Schwamm oder Lappen verwenden.
Die Verbrennungsluftführungen sind von Zeit zu Zeit zu prüfen und bei Bedarf zu reinigen.
Von Zeit zu Zeit die Öffnungen der Verbrennungszuluft kontrollieren und bei Bedarf reinigen.

ACHTUNG:

Die Glasdeckel können brechen, wenn sie erhitzt werden. Alle Brenner abschalten, bevor der Deckel geschlossen wird.

ACHTUNG:

Bei Modellen mit Spüle und eingebautem Kochfeld mit Glasdeckel über Kochfeld und Spüle muss während der Benützung des Kochfelds bei geschlossenem Deckel an der Seite der Spüle ein Mindestabstand von 10 mm zwischen Topf und Abdeckung der Spüle eingehalten werden.

■ WARMWASSERBEREITER (BOILER)

Die verschiedenen Modelle unserer Produktpalette sind mit unterschiedlichen Geräten ausgestattet: einfache Boiler nur zur Warmwasserbereitung, Kombigeräte für Warmwasser und Kabinenheizung.

Bei Frostgefahr den Boiler entleeren. Keine Garantieanspruch für Frostschäden.

■ Boiler

Nachstehend die Gebrauchsanweisung des Geräts. Eine spezifische Gerätebeschreibung haben Sie jedoch bei der Übergabe Ihres Reisemobils erhalten. In dieser Beschreibung sind alle Einzelheiten für den perfekten Betrieb Ihres Boilers enthalten.

Zeichnung A

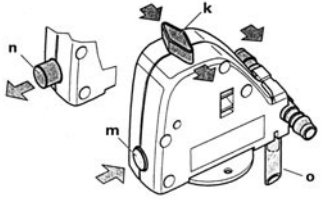
Abb. A

Bedienungsteil

a = Rote Kontrollleuchte „Panne"
b = Boiler „Ein" 50°C oder 70°C.
c = Boiler „Aus"

■ Sicherheitsventil/Entleeren (FrostControl)

FrostControl ist ein eigenständiges Sicherheits-/Entleerventil, das ohne Stromversorgung arbeitet. Bei Frostgefahr wird der Inhalt des Boilers automatisch über einen Ablassstutzen geleert. Bei Überdruck im System erfolgt ein automatischer Druckausgleich stoßweise über das Sicherheitsventil.



k = Drehschalter in Stellung « Betrieb »
m = Druckknopf in Stellung « geschlossen »
n = Druckknopf in Stellung « ablassen »
o = Ablassstutzen (geht durch den Fahrzeugboden ins Freie).

Ablassventil schließen:
Prüfen, ob der Drehschalter in Stellung « Betrieb » (k) eingerastet ist, d.h. parallel zum Wasseranschluss.

Erst wenn das Ablassventil eine Temperatur von mehr als ca. 7° C hat, kann es mit dem Druckknopf (m) von Hand geschlossen und der Boiler gefüllt werden.

Ablassventil mit Druckknopf schließen. Der Druckknopf muss in Stellung (m) « geschlossen » einrasten.

Automatisches Öffnen des Ablassventils:
Bei einer Temperatur am Ablassventil von unter ca. 3° C, öffnet es sich automatisch, der Druckknopf springt heraus (Stellung n) und das Wasser läuft über den Ablassstutzen (o) aus dem Boiler ab.

Öffnen des Ablassventils von Hand:
Drehschalter um 180° drehen, bis er einrastet: der Druckknopf springt heraus (Stellung n). Das Wasser läuft aus dem Boiler über den Ablassstutzen (o) ab.

Damit das Wasser sicher ablaufen kann, muss der Ablassstutzen (o) des FrostControl immer sauber sein (Schnee, Eis, Laub, usw.). **Die Garantie gilt nicht bei Frostschäden!**

■ Füllung des Warmwasserbereiters

Vor der ersten Inbetriebnahme und nach dem Ablaß.

Zeichnung B :

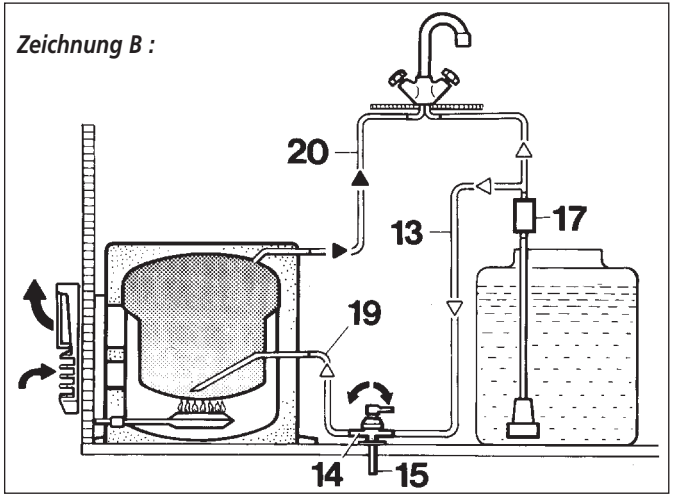
1. Prüfen, ob das Sicherheits-/Ablassventil (14) geschlossen ist.

2. Die Wasserpumpe in Betrieb setzen (Hauptschalter oder Pumpenschalter).

3. Die Warmwasserhähne im Bad oder in der Küche öffnen (Stellung des Mischwasserhahns oder der Einhebel-Mischbatterie auf « warm »), bis der Warmwasserbereiter mit Wasser gefüllt, die Luft entwichen ist und das Wasser läuft.

4. Bei Frost kann es passieren, daß das Füllen durch einen vom restlichen Wasser gebildeten Eispfropfen verhindert wird. In diesem Fall den Warmwasserbereiter zum Füllen in Betrieb setzen (maximal 2 Minuten lang). Die gefrorenen Leitungen durch Erwärmen des Innenraums auftauen.

Zeichnung B :



■ Inbetriebnahme

⚠ **Achtung :** Setzen Sie niemals einen Warmwasserbereiter ohne Wasser in Betrieb.

1. Außen den Deckel des Rauchabzugs abnehmen.
2. Das Gasflaschenventil und den Hahn der Gasleitung öffnen.
3. Den Warmwasserbereiter in der gewünschten Temperatur mit dem Einstellknopf (Fig A) in Betrieb setzen.
4. Wenn die Gasleitung mit Luft gefüllt ist, braucht das Gas eine Minute, um zum Brenner zu kommen. Wenn das Gerät in dieser Zeit « Panne » anzeigt, den Vorgang wiederholen, indem Sie ausschalten - 5 Minuten warten ! - und dann wieder in Gang setzen.

■ Ausschalten

Boiler ausschalten (C), Zeichnung A. Die Abdeckung des Rauchabzugs anbringen. Den Boiler bei Frostgefahr entleeren.

Bei längerer Nichtbenutzung, den Schnellschlußhahn in der Gasleitung schließen. Das Gasflaschenventil schließen.

■ Rote Warnlampe « Panne »

Bei einem Ausfall leuchtet die rote Warnlampe auf. Gründe dafür sind z. Bsp. unzureichendes Gas, Luft in den Gasleitungen, Fehler eines Sicherheitsteils, usw. Um die « Panne » zu beheben, das Gerät ausschalten - 5 Minuten warten ! - dann wieder einschalten.

■ Entleeren des Warmwasserbereiters

*(Siehe **Fig. B)***

1. Die Stromversorgung der Wasserpumpe ausschalten (Hauptschalter oder Pumpenschalter).

2. Die Warmwasserhähne im Bad und in der Küche öffnen.

3. Sicherheits-/Ablassventil (14) öffnen.

4. Der Warmwasserbereiter wird dann über das Sicherheitsventil (14) nach außen entleert. Prüfen Sie, ob das ganze Wasser abläuft (10 oder 14 Liter je nach Modell).

■ Wartung

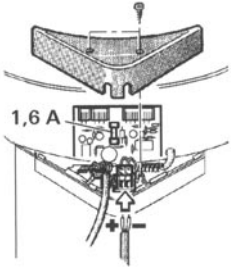
Entkalken Sie den Warmwasserbereiter, indem Sie über die Wasserzufuhr Weinessig oder Ameisensäure in das Gerät leiten. Das Produkt wirken lassen, dann den Warmwasserbereiter sorgfältig mit Frischwasser reinigen. Um das Gerät zu entkeimen, empfehlen wir Ihnen « Certisil », da andere Produkte und insbesondere die Chlorhaltigen **ungeeignet sind.**

Um die Verbreitung von Mikroorganismen zu vermeiden, ist es angebracht, den Boiler regelmäßig auf 70°C zu erhitzen.
(Das im Boiler befindliche Wasser ist kein Trinkwasser).

⚠ **Das im Boiler befindliche Wasser ist kein Trinkwasser.**

Die Prüfung der Gasanlage ist regelmäßig von einem Flüssiggas Sachkundigen zu wiederholen. Verantwortlich für die Veranlassung der Überprüfung ist der Fahrzeugbesitzer.

Sicherungen
Die Gerätesicherung befindet sich an der elektronischen Steuereinheit des Geräts. Die Sicherung darf ausschließlich durch eine Sicherung desselben Typs ausgetauscht werden: 1,6 A (träge).



■ COMBI TRUMA DIESEL

Mit dem Reisemobil-Aufbau wird eine spezielle Bedienungsanleitung für dieses Modell mitgeliefert.

■ Beschreibung der Arbeitsweise

Die Dieselheizung Combi D ist eine Warmluftheizung mit integriertem Warmwasserbereiter (Fassungsvermögen 10 l). Der Brenner arbeitet mit einem Gebläse, wodurch auch während der Fahrt ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

Im **Winterbetrieb** kann man gleichzeitig den Innenraum beheizen und Wasser erwärmen. Warmwasser allein kann nur im Sommerbetrieb erzeugt werden.

- Im **Sommerbetrieb** wird das Wasser des Boilers mit kleinster Brennereinstellung aufgeheizt. Sobald die Wassertemperatur erreicht ist, schaltet sich der Brenner ab.

- Im **Winterbetrieb** wählt das Gerät automatisch die erforderliche Leistungsstufe je nach Differenz zwischen an der Steuerung eingestellter Temperatur und aktueller Umgebungstemperatur. Wenn der Boiler gefüllt ist, wird das Wasser automatisch erhitzt. Die Wassertemperatur hängt von der gewählten Betriebsart und von der Heizleistung ab.

Das Sicherheits-/Ablassventil FrostControl öffnet sich bei einer Temperatur von ca. 3° C und leert den Boiler.

Für längeren Betrieb in Höhen von 1500 bis 2750 m benötigt man ein zusätzliches Höhen-Kit.

■ Kraftstoffversorgung

Qualität des Kraftstoffes:

Zum Betrieb des Heizgerätes ist Dieseltreibstoff nach DIN EN 590 erforderlich. Bio-Diesel darf nicht verwendet werden.

Niedrigtemperatur-Kraftstoff:

Die Raffinerien bzw. Tankstellen passen den Kraftstoff automatisch an die üblichen Wintertemperaturen an (Winter-Diesel).

Bei Temperaturen unter 0° C kann es Probleme geben, wenn das Fahrzeug noch mit Sommerdiesel gefüllt ist.

Wenn bei sehr niedrigen Temperaturen kein spezieller Dieselkraftstoff, beispielsweise Winter-Diesel, verfügbar ist, muss Petroleum oder Benzin nach den Vorschriften des Fahrzeugherstellers beigemischt werden.

Temperatur:

0° C bis -20° C	Winterdieselr
-20° C bis -30° C	Polardiesel

Altöl darf nicht beigemischt werden!

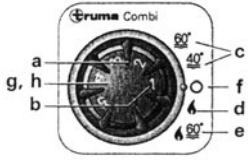
■ Bedienungsanweisung

Vor der ersten Benützung muss unbedingt das komplette Wasserversorgungssystem mit sauberem Wasser gespült werden. Bei Nichtbenützung und Frostgefahr muss der Boiler unbedingt geleert werden!

Bei oder Für Frostschäden übernehmen wir keine Garantie!

Die mit Wasser in Berührung kommenden Materialien des Geräts sind trinkwassergeeignet.

Bedienfeld:



a = Drehknopf zum Einstellen der Temperatur (1-5)

b = Grüne LED leuchtet: "Betrieb"

Grüne LED blinkt: Die "Zeitabschaltung" zur Verringerung der Temperatur des Geräts ist eingeschaltet.

c = Sommerbetrieb (Wassertemperatur 40° C oder 60° C)

d = Winterbetrieb (Heizung ohne Kontrolle der Wassertemperatur oder mit einer Installation zum Wasserablass)

e = Winterbetrieb (Heizung **mit** Steuerung der Wassertemperatur)

f = Drehschalter "AUS"

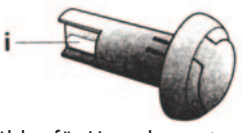
g = Gelbe LED leuchtet: "Aufheizphase des Boilers"

h = Rote LED leuchtet, rote LED blinkt: "Fehler".

Die LED sind nur bei eingeschaltetem Gerät sichtbar.

Thermostat für Umgebungstemperatur:

Zum Messen der Umgebungstemperatur besitzt das Fahrzeug einen Außentemperaturfühler (i). Die Lage dieses Fühlers wird je nach Fahrzeugtyp vom Hersteller festgelegt.



i = Fühler für Umgebungstemperatur

Die Einstellung des Thermostats am Steuergerät (1 - 5) muss von Fall zu Fall nach Wärmebedarf und Fahrzeugtyp erfolgen. Für eine durchschnittliche Raumtemperatur von ca. 23° C empfehlen wir Ihnen, den Thermostaten auf etwa 4 einzustellen.

Inbetriebnahme:

Prinzipiell ist der Betrieb der Heizung ohne jegliche Einschränkung immer möglich, mit oder ohne Wasser.

Prüfen Sie, ob der Kamin frei ist. Eventuelle Verstopfungen müssen unbedingt entfernt werden.

Sommerbetrieb:

(nur Boiler)

Drehschalter an der Steuerung auf Stellung (c -Sommerbetrieb) 40° oder 60° C stellen. Die grüne (b) und die gelbe (g) LED leuchten.

Sobald die eingestellte Wassertemperatur (40° C oder 60° C) erreicht ist, schaltet sich der Brenner aus und die gelbe LED (g) erlischt.

Winterbetrieb:

- Heizen mit kontrollierter Wassertemperatur.

Drehschalter in Betriebsstellung "e" bringen.

Drehknopf (a) auf gewünschte Thermostatstellung (1-5) drehen. Die grüne Betriebs-LED (b) leuchtet und zeigt gleichzeitig die Stellung der gewählten Umgebungstemperatur an. Die gelbe LED (g) zeigt die Heizphase des Wassers an.

Das Gerät wählt automatisch die erforderliche Leistungsstufe je nach Differenz zwischen an der Steuerung eingestellter Umgebungstemperatur und aktueller Temperatur. Sobald die an der Steuerung voreingestellte Umgebungstemperatur erreicht ist, geht der Brenner wieder auf seine niedrigste Leistungsstufe und heizt das Wasser auf 60° C. Die gelbe LED (g) erlischt, sobald die Wassertemperatur erreicht ist.

Der Warmluftventilator kann mit niedriger Drehzahl weiterarbeiten, um das Gerät zu kühlen (Zeitabschaltung).

- Heizen ohne kontrollierte Wassertemperatur.

Drehschalter in Betriebsstellung "d" bringen.

Drehknopf (a) auf gewünschte Thermostatstellung (1-5) drehen. Die grüne Betriebs-LED (b) leuchtet und zeigt gleichzeitig die Stellung der gewählten Umgebungstemperatur an. Die gelbe LED (g - Aufheizphase des Wassers) leuchtet nur, wenn die Wassertemperatur unter 5° C ist.

Das Gerät wählt automatisch die erforderliche Leistungsstufe je nach Differenz zwischen an der Steuerung eingestellter Umgebungstemperatur und aktueller Temperatur. Der Brenner schaltet sich ab, sobald die an der Steuerung eingestellte Umgebungstemperatur erreicht ist. Der Warmluftventilator arbeitet mit niedriger Drehzahl weiter, solange die Ausblastemperatur (am Gerät) unter 40° C ist.

Wenn der Boiler voll ist, wird auch das Wasser automatisch erhitzt. Die Temperatur des Wassers hängt dann von der abgegebenen Heizleistung und von der erforderlichen Aufheizzeit, um die gewünschte Umgebungstemperatur zu erreichen, ab.

- Heizen mit Wasser**ablass**automatik.

Drehschalter in Betriebsstellung "d" bringen.

Drehknopf (a) auf gewünschte Thermostatstellung (1-5) drehen. Die grüne Betriebs-LED (b) leuchtet und zeigt gleichzeitig die Stellung der gewählten Umgebungstemperatur an. Die gelbe LED (g) leuchtet nur, wenn die Temperatur des Geräts unter 5° C liegt!

Das Gerät wählt automatisch die erforderliche Leistungsstufe je nach Differenz zwischen an der Steuerung eingestellter Umgebungstemperatur und derzeitiger Temperatur. Der Brenner schaltet sich ab, sobald die an der Steuerung eingestellte Umgebungstemperatur erreicht ist.

Ausschalten:

Heizung mit Drehschalter ausschalten (Stellung f). Die grüne LED (b) erlischt.

Blinkt die grüne LED (b) nach dem Abschalten, so ist eine Zeitschaltung zur Verringerung der Temperatur des Geräts aktiv. Diese endet nach einigen Minuten und die grüne LED (b) erlischt.

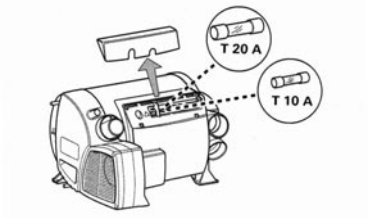
Bei Frostgefahr muss der Boiler unbedingt geleert werden!

Sicherungen:

Die Sicherungen befinden sich unter dem Anschlussdeckel am Elektronikteil. Fehlerhafte Sicherungen nur die identische Sicherungen ersetzen.

Sicherung des Geräts:
10A - träge - (T 10A)

Sicherung des Brenners:
20A - träge – 6,3 x 32 mm



■ Wartung

Verwenden Sie unbedingt Truma-Ersatzteile für alle Wartungs- und Reparaturarbeiten.
Der verwendete Wassertank ist aus lebensmittelgeeignetem Stahl.

Um das Gerät vor Befall mit Mikroorganismen zu schützen, müssen Biofilme, Ablagerungen und Kesselstein chemisch entfernt werden. Verwenden Sie nur chlorfreie Produkte, um das Gerät nicht zu beschädigen.
Bei Bedarf erhitzen Sie das Wasser im Boiler regelmäßig auf 70 °C zur Unterstützung der chemischen Bekämpfung der Mikroorganismen im Gerät.

Drehschalter an der Steuerung auf Stellung (c - Sommerbetrieb) 60 °C stellen. Die grüne (b) und die gelbe (g) LED leuchten.

(i) Sobald die eingestellte Wassertemperatur im Boiler 60 °C erreicht hat, schaltet der Brenner ab und die gelbe LED (g) erlischt. Das Gerät muss noch mindestens 30 Minuten eingeschaltet bleiben; während dieser Zeit kein warmes Wasser entnehmen. Die Restwärme des Wärmetauschers heizt das Wasser auf 70 °C auf.

DIESEL-LUFTHEIZUNG

Für diese Heizung werden zwei unterschiedliche Markenprodukte verwendet.
Die Heizung kann nicht mit Dieseltreibstoff versorgt werden, wenn die "Reserve" des Treibstofftanks erreicht ist (Alarm am Armaturenbrett). Warten Sie daher nicht diesen Alarm ab, um nachzutanken, wenn Sie die Heizung benützen möchten.

⚠ Die Inbetriebnahme dieser Heizungen hat einen hohen Stromverbrauch des 12 V-Netzes. Wir empfehlen daher dringend, sie während der Fahrt einzuschalten. Damit haben Sie bei der Ankunft eine geheizte Kabine mit geringer Belastung Ihrer Batterie und des Kraftstoffverbrauchs.

⚠ Vor dem vollständigen Abschalten des Stroms am Steuerpult muss unbedingt das Diesel-Heizelement abgeschaltet werden und der Abschaltzyklus (Verbrennen der Reste und Lüftung des Auspuffs) abgewartet werden.

WEBASTO-LUFTHEIZSYSTEM

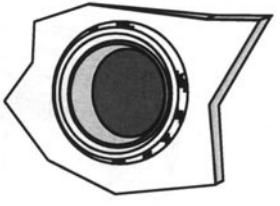
Der Betrieb ist sehr einfach.
• Mit dem Schalter unten einschalten. Der Schalter befindet sich in der Regel auf der Vorderbank.
Wenn das Gerät eingeschaltet ist, leuchtet der Schalter in der Mitte grün.

Beim Start auf Maximum einstellen. Wenn er sich reguliert hat, auf die gewünschte Position stellen (ca. auf die Hälfte für eine Temperatur von 20°C). Die Heizung sollte nie auf die höchste Position eingestellt werden, da es dadurch zu einem Sicherheitsstopp (wegen Überhitzung) kommen kann.

• Um das Gerät auszuschalten, auf die Position 0 zurücksetzen.

Beim Heizgerät ist an der Seitenwand angebracht.

Im Lüftungskreis haben mindestens Einstellklappe. Klappen nicht aufsetzen, Heizung nicht blockieren.



Die Geräte sind vom Hersteller Webasto einer Höhe von 2000 m und Außentem vorgesehen.

DIESEL-HEIZUNG/BOILER WEBASTO DUAL TOP

Anschließend finden Sie eine Übersicht über die Arbeitsweise dieses neuen Geräts. Ausführlichere Information entnehmen Sie bitte der Ihrem Fahrzeug beiliegenden Bedienungsanleitung des Geräteherstellers.

■ Wartungs- und Sicherheitsvorschriften

Garantiearbeiten an diesen Geräten dürfen nur in vom Hersteller zugelassenen Werkstätten ausgeführt werden.

Garantiereklamationen werden nur angenommen, wenn überprüft werden kann, dass der Benützer die Wartungs- und Sicherheitsvorschriften eingehalten hat.

Wegen Explosionsgefahr muss die Heizung an Tankstellen und beim Nachfüllen von Treibstoff ausgeschaltet sein.

Die Heizung darf nicht in geschlossenen Räumen (z.B. Garage) verwendet werden; es besteht Vergiftungs- und Erstickungsgefahr.

Für eine einwandfreie Arbeitsweise muss die Heizung alle zwei Jahre überprüft werden, insbesondere wenn sie über längere Zeit und/oder in extremer Umgebung benützt wird.

Der vom Hersteller des Fahrzeugs angegebene Diesel-Treibstoff muss für die Dual Top RHA-100-Heizung verwendet werden. Haushaltsheizöl der Klasse EL, L und PME (Biodiesel) darf nicht verwendet werden.

Gegen die Verwendung von Zusätzen bestehen keine Einwände. Wird der Treibstoff aus dem Fahrzeugtank entnommen sind die Anweisungen des Fahrzeugherstellers über Zusätze zu beachten.

Beim Wechseln auf einen speziellen Treibstoff für niedrige Temperaturen muss das Gerät ca. 15 Minuten laufen, damit sich das System mit dem neuen Treibstoff füllen kann.

Um das Blockieren mechanischer Teile zu vermeiden soll die Heizung alle vier Wochen ca. 10 Minuten lang laufen.

Heizung nicht mit Hochdruckreiniger säubern.

Achten Sie auf das Fahrzeug, leeren Sie bei Frostgefahr den Boiler sowie alle Wasserleitungen vollständig.
Die Garantie deckt keine Frostschäden!

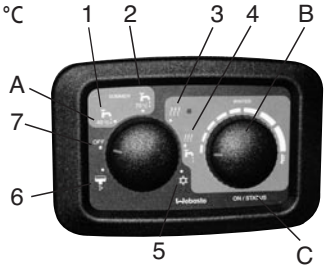
■ Bedienungsanweisung

***Schaltfeld** (Abb. 1)*

Die geänderten Einstellungen am Schaltfeld werden nach kurzer Zeit wirksam!

A = Betriebsartenschalter
B = Wahlschalter Innentemperatur
C = Lampe Versorgung / Anzeige Fehlercode (grün/rot)

1 = Sommerbetrieb, Wassertemperatur 40 °C
2 = Sommerbetrieb, Wassertemperatur 70 °C
3 = Winterbetrieb, nur Heizung
4 = Winterbetrieb, Heizung
und Warmwasser kombiniert
5 = Frostschutzbetrieb
6 = Leeren
7 = Off (aus)



■ Innentemperatur-Fühler

Ein Innentemperatur-Fühler ist im Fahrzeug angebracht, um die Umgebungsluft zu messen. Der Platz für den Fühler wird je nach Fahrzeugtyp und Inneneinrichtung bestimmt.

■ Arbeitsweise

Sommerbetrieb (nur Warmwasser)

1. Achten Sie darauf, dass der Boiler vollständig mit Wasser gefüllt ist.
2. Drehen Sie Schalter (A) des Bedienfelds auf Sommerbetrieb 40 °C (1) oder 70 °C (2).

Die Kontrolllampe (C) des Bedienfeldes leuchtet grün, wenn an der Heizung Spannung anliegt.
Die rote Kontrolllampe des Betriebsartenschalters (A) leuchtet.

Wenn das Wasser die gewählte Temperatur (40 °C oder 70 °C) erreicht hat, schaltet die Heizung ab.
Sobald die Innentemperatur unter einen bestimmten Wert sinkt, schaltet die Heizung wieder ein.
Die Kontrolllampe (C) des Bedienfeldes leuchtet grün, wenn an der Heizung Spannung anliegt.

Winterbetrieb (Heizung ohne Brauchwasseranforderung)

1. Drehen Sie den Temperaturschalter (BG) des Bedienfeldes auf die gewünschte Innentemperatur.
2. Drehen Sie den Wählschalter (A) des Bedienfelds auf Winterbetrieb, nur Heizung (3).

Die Kontrolllampe (C) des Bedienfeldes leuchtet grün, wenn an der Heizung Spannung anliegt.

Die roten Kontrolllampen der Wählschalter Betriebsart (A) und Innentemperatur (B) leuchten.

Sobald die gewählte Innentemperatur praktisch erreicht ist, geht das Heizgerät auf Temperatursteuerung. Die Heizleistung wird so geregelt, dass die Temperatur konstant bleibt.

Wenn durch die Umgebung die Innentemperatur höher ist als die gewählte Temperatur, wird die Heizung abgeschaltet.
Wenn der Boiler gefüllt ist, wird auch das Wasser automatisch erhitzt. Die Wassertemperatur kann 80 °C erreichen, je nach Leistung und Einschaltdauer der Heizung.

Winterbetrieb (Heizung mit Brauchwasseranforderung)

1. Achten Sie darauf, dass der Boiler vollständig mit Wasser gefüllt ist.
2. Drehen Sie den Temperaturschalter (B) des Bedienfeldes bis zur gewünschten Innentemperatur.
3. Drehen Sie den Wählschalter (A) des Bedienfelds auf Winterbetrieb, Heizung und Warmwasser (4).

Die Kontrolllampe (C) des Bedienfeldes leuchtet grün, wenn an der Heizung Spannung anliegt.
Die roten Kontrolllampen der Wählschalter Betriebsart (A) und Innentemperatur (B) leuchten.

Die Heizung reduziert schrittweise die Leistung, bis die gewünschte Innentemperatur erreicht ist. Muss bei Erreichen dieser Temperatur das Wasser noch weiter aufgeheizt werden, schaltet der Raumlüfter ab und das Wasser wird bis auf eine Temperatur von 70 °C erhitzt.

Die Wassertemperatur kann 80 °C erreichen, je nach der erforderlichen Heizleistung für die Innentemperatur.

WASSERMANGEL-Signal:

Wenn der Wählschalter (A) des Bedienfeldes auf Winterbetrieb steht, Heizung mit Erzeugung von Warmwasser (4), erscheint am Bedienfeld ein Warnsignal, wenn im Heizgerät kein Wasser ist. Die grüne Lampe des Symbols Heizung ohne Warmwassererzeugung (3) beginnt zu blinken.

Drehen Sie in diesem Fall den Schalter (A) des Bedienfelds auf Winterbetrieb, Heizung ohne Erzeugung von Warmwasser (3).

FROST:

Bei Frostgefahr sollte das Brauchwasser geleert werden. Frostschäden sind von der Garantie ausgeschlossen.

⚠ **Bitte beachten Sie, es gibt keine automatische Entleerung bei Frost mit DUAL TOP.**

Eine Frostschutz-Stellung ist vorgesehen (falls Diesel und Strom vorhanden sind)

■ HEIZUNG/BOILER DUAL TOP RHA 102

Mit dieser Heizungsart sind einige unserer speziell für Nordeuropa bestimmten Modelle ausschließlich ausgerüstet.

Mit dem Aufbau wird eine spezielle Bedienungsanleitung mitgeliefert. Bitte, lesen Sie sie durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

Die Heizung verwendet entweder Dieselkraftstoff oder 230 V.

■ Sommerbetrieb (nur Warmwasser)

Die Heizung wird benützt, um warmes Trinkwasser zu liefern. Das Wasser wird auf eine Temperatur von 40° C oder 70° C erwärmt und gehalten.

Die Wärme wird von einem Dieselbrenner oder einem elektrischen Heizgerät erzeugt.

Wenn der Brenner als Wärmequelle gewählt wird, wählt das Gerät automatisch die Regelung des Brenners aus.

Das Wasser kann auch elektrisch durch eine externe 230 V-Versorgung erwärmt werden.

Ein Temperaturfühler regelt die Wassertemperatur. Auf Grund der unterschiedlichen Betriebs- und Umweltbedingungen sind geringe Schwankungen der Wassertemperatur möglich.

Der Innen-Warmluftventilator wird nicht eingeschaltet.

■ Winterbetrieb (nur Heizung)

Das Heizgerät wird benützt, um Warmluft zu liefern. Die Wärme wird von einem Dieselbrenner, einem elektrischen Heizgerät oder einer Kombination aus beiden erzeugt.

Wird der Brenner als Wärmequelle gewählt, regelt das Gerät automatisch die Einstellung des Brenners zwischen 1500 W und 6000 W je nach Bedarf (abhängig von der Differenz zwischen Solltemperatur und aktueller Innentemperatur).

Die Wärmemenge wird reguliert, um rasch die vorgewählte Innentemperatur zu erreichen. Zum Halten der Innentemperatur genügt dann eine geringe Leistung.

■ Winterbetrieb (Heizung und Warmwasser)

Die Heizung wird benützt, um den Innenraum zu heizen und Warmwasser zu liefern.
Die Wärme wird von einem Dieselbrenner.

Wird der Brenner als Wärmequelle gewählt, regelt das Gerät automatisch die Einstellung des Brenners zwischen 1500 W und 6000 W je nach Bedarf (abhängig von der Differenz zwischen Solltemperatur und aktueller Innentemperatur).

Die Wärmemenge wird reguliert, um rasch die vorgewählte Innentemperatur zu erreichen. Es genügt dann eine geringe Leistung, um die Innentemperatur zu halten.

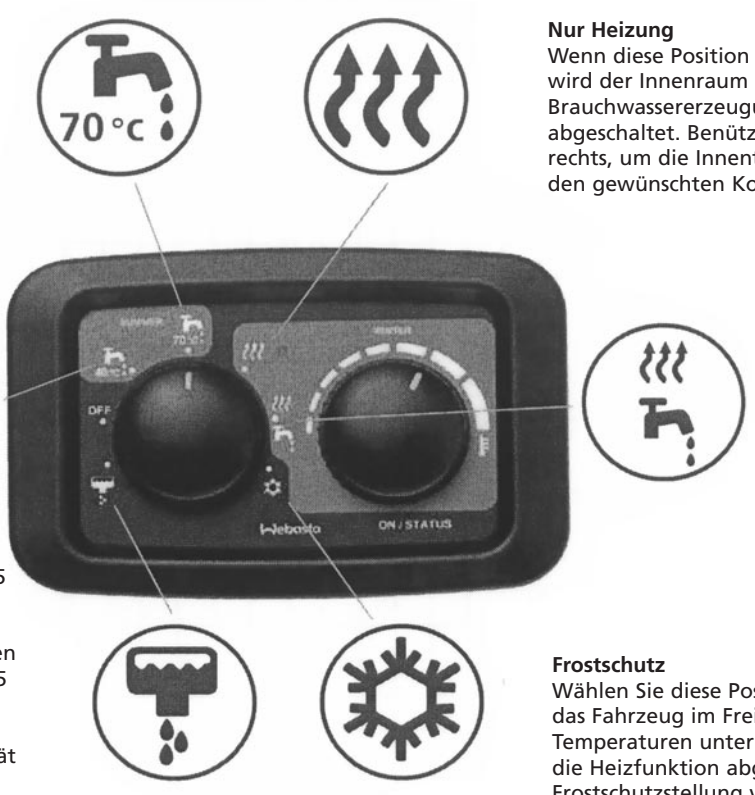
Ein Fühler für die Wassertemperatur regelt die Temperatur des Wassers, während ein Fühler für die Innentemperatur die Temperatur im Inneren regelt.

Auf Grund der unterschiedlichen Betriebs- und Umgebungsbedingungen sind geringe Schwankungen der Wassertemperatur möglich.

Temperatur Brauchwasser 70° C
Wählen Sie diese Position zum Erzeugen von Brauchwasser bis 70° C. Die Heizung bleibt ausgeschaltet.

Temperatur Brauchwasser 40° C
Benützen Sie diese Position zum Erzeugen von Brauchwasser bis 40° C. Die Heizung bleibt ausgeschaltet.

Entleeren Brauchwasserbereiter
ACHTUNG: Wenn man diese Taste 5 Sekunden lang drückt, wird der Warmwasserbereiter automatisch komplett entleert. Um das Entleeren zu stoppen, drücken Sie nochmals 5 Sekunden auf diese Taste. Wenn diese Anweisungen nicht eingehalten werden, kann das Gerät in den Fehlermodus gehen.



Nur Heizung
Wenn diese Position eingeschaltet ist, wird der Innenraum geheizt. Die Brauchwassererzeugung ist abgeschaltet. Benützen Sie die Taste rechts, um die Innentemperatur auf den gewünschten Komfort zu regeln..

Heizung und Erzeugung von Brauchwasser
Wählen Sie diese Position, um den Innenraum zu heizen und Brauchwasser bis 70° C zu bekommen. Benützen Sie die Taste rechts, um die Innentemperatur auf den gewünschten Komfort zu regeln.

Frostschutz
Wählen Sie diese Position, wenn sich das Fahrzeug im Freien bei Temperaturen unter 6° C befindet und die Heizfunktion abgeschaltet ist. Die Frostschutzstellung verhindert das Einfrieren des Brauchwassers unabhängig von der Außentemperatur.

Vorsicht: wenn der Strom nicht eingeschaltet ist, kann nicht entleert werden.

EBERSPÄCHER-HEIZUNG

Inbetriebnahme

Beim Einschalten leuchtet die Kontrolllampe im Bedienelement auf. Der Vorglühstift wird eingeschaltet und der Lüfter beginnt mit reduzierter Drehzahl zu laufen.

Zu beachten!

Wenn von einem vorigen Heizzyklus die Restwärme im Wärmetauscher noch zu groß ist, arbeitet zuerst nur der Lüfter (kalte Luft). Sobald die Restwärme abgeführt ist, beginnt die Heizung zu starten.

AIRTRONIC-Start

Die Treibstoffförderung beginnt nach ca. 60 Sekunden; die Luft-Treibstoff-Mischung zündet in der Brennkammer.
Nachdem der Kombifühler (Flammwächter) die Flamme erkannt hat, schaltet sich der Vorglühstift nach ca. 60 Sekunden aus.
Nach weiteren 120 Sekunden hat das Heizsystem die Regelstufe "POWER" erreicht (maximale Treibstoffmenge und Lüfterdrehzahl).

Temperaturwahl mit Hilfe des Bedienelements

Die Innentemperatur wird mit dem Drehschalter vorgewählt: sie kann zwischen +10 und +30°C betragen je nach gewähltem Heizgerät, dem zu beheizenden Raum und der herrschenden Außentemperatur.
Die Einstellung des Temperaturreglers richtet sich nach Ihren eigenen Erfahrungen.

Regelung im Heizbetrieb

Die Temperatur des Raumes und die der angesaugten Warmluft wird während des Heizbetriebs kontinuierlich gemessen. Liegt die Temperatur über der am Bedienelement vorgewählten, beginnt die Steuerung. 4 Regelstufen sind vorgesehen, um den vom Heizgerät gelieferten Wärmestrom genau an den Wärmebedarf anpassen zu können.
Lüfterdrehzahl und Treibstoffmenge entspricht der jeweiligen Regelstufe. Falls auch bei niedrigster Regelstufe die eingestellte Temperatur noch überschritten wird, schaltet das Heizgerät auf "STOP" mit ca. 4 Minuten Nachlauf des Lüfters zur Abkühlung des Wärmetauschers. Dann läuft bis zum Wiedereinschalten der Lüfter mit Mindestdrehzahl (Umluftbetrieb) oder wird sogar ausgeschaltet (Frischluftbetrieb).

■ Lüfterbetrieb

Beim Lüfterbetrieb muss zuerst der Umschalter "Heizen / Lüften" betätigt werden, dann erst wird die Heizung eingeschaltet.

■ Abschalten

Beim Abschalten des Heizgeräts erlischt die Kontrolllampe und die Treibstoffförderung wird unterbrochen.
Zum Abkühlen läuft der Lüfter noch ca. 4 Minuten nach. Der Vorglühstift wird zum Reinigen ca. 40 Sekunden während des Lüfternachlaufs eingeschaltet.

Sonderfall:
Wenn bis zum Einschalten keine Treibstoffförderung erfolgte oder wenn sich das Heizgerät in der Stufe "AUS" befindet, schaltet sich das Heizgerät ohne Nachlauf ab.

■ Heizen in großer Höhe

Berücksichtigen Sie beim Heizen in großer Höhe bitte folgendes:

- Heizen bis zu einer Höhe von 2000 m:
  - *Heizen unbegrenzt möglich.*
- Heizen in einer Höhe über 2000 m:
  - *bei kurzem Aufenthalt (z.B. Überqueren eines Passes oder Pause) ist im Prinzip das Heizen möglich.*
  - *Bei längerem Aufenthalt (z.B. Wintercamping) ist Heizen nicht möglich.*

■ Wartungsanleitung

- Schalten Sie auch außerhalb der Heizperiode das Heizgerät einmal pro Monat für ca. 10 Minuten ein.
- Vor der Heizperiode ist ein Probelauf mit dem Heizgerät durchzuführen. Bei starker länger anhaltender Rauchbildung oder bei ungewöhnlichen Geräuschen des Brenners, auch bei starkem Geruch nach Treibstoff oder bei Überhitzung der Elektro/Elektronik-Komponenten muss das Heizgerät ausgeschaltet und durch Entfernen der Sicherung außer Betrieb genommen werden. In diesem Fall ist eine Wiederinbetriebnahme erst nach Kontrolle durch von Eberspächer geschultem Fachpersonal erlaubt.
- Nach längerem Stillstand müssen die Öffnungen der Verbrennungsluftführungen und die Abgasleitung überprüft und bei Bedarf gereinigt werden!

■ GASLEITUNGEN

■ Versorgung der Geräte

- Überprüfen, ob die Ventile der verschiedenen Geräte geschlossen sind,
- Die Gasflasche öffnen,
- Anschließend die Ventile öffnen, die die einzelnen Geräte versorgen,
- Die verschiedenen Geräte zünden,
- Die Zündung kann Aufgrund des Entweichens der in den Leitungen vorhandenen Luft etwas Zeit in Anspruch nehmen.

Jedes Gerät ist mit einer Sicherung ausgestattet, die die Gaszufuhr unterbricht, wenn die Flamme zufällig ausgehen sollte.

- Schließung der Leitungen : In umgekehrter Reihenfolge wie beim Öffnen vorgehen.

■ Empfehlungen

⚠ Alle gasbetriebenen Geräte dürfen nur dann verwendet werden, wenn das Fahrzeug steht (Fahrzeug geparkt).
Prüfen Sie bevor Sie wegfahren, ob die Gasflasche(n) richtig geschlossen ist(sind).
Die Sicherheitslüftung darf in keinem Fall bedeckt und damit behindert werden - weder ganz noch teilweise.
Geräte des Typs Kocher mit offener Flamme dürfen keinesfalls zur Lufterwärmung in der Kabine verwendet werden.
Bevor Sie den Kühlschrank und den Warmwasserbereiter in Betrieb setzen, vergewissern Sie sich, daß die Außengitter nicht durch die (wahlweisen) Schutzklappen verschlossen sind, die eventuell angebracht wurden.
Die Gitter sind nicht standardmäßig Bestandteil Ihres Reisemobils, können jedoch nachträglich bei Ihrem Fachhändler erworben werden (Option).

ACHTUNG

Niemals nachtanken, wenn gasbetriebene Geräte in Betrieb sind.

■ WASSERLEITUNGEN

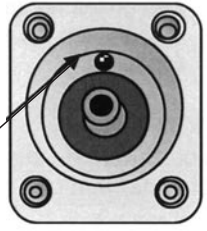
Ihr Reisemobil ist mit folgendem ausgerüstet :

- ein Frischwasserbehälter,
- ein Abwasserbehälter (2 sind vorhanden in einigen Modellen)

■ Füllen

Standard:
Wassernachfüllen erfolgt über eine Füllöffnung mit einem abschließbaren Deckel außen am Aufbau, gekennzeichnet durch ein Piktogramm.

Doppel:
Eines unserer Modelle besitzt eine traditionelle Füllmöglichkeit im Innenraum auf Höhe der Küchenzelle und eine weitere außen am Aufbau. Füllen mit 2,5 - 3 bar Druck, mit einem speziellen Adapter am Wasserschlauch. Vorher muss der Verschluss mit einem Spezialschlüssel entfernt werden, den man auf den Rand der Öffnung setzt.



Wenn die Anzeige auf Füllen steht. Eine LED leuchtet auf und zeigt an, dass der Behälter praktisch voll ist und das Füllen gestoppt werden soll.

■ Versorgung der kabine

Die Wasserversorgung erfolgt mit Hilfe einer 12 V Elektropumpe.
Zur Unterdrucksetzung wie folgt vorgehen :

- Prüfen, ob alle Hähne oder Mischventile geschlossen sind (Kalt- und Warmwasser).
- Die 12 V starke Pumpe durch Betätigung des Schalters auf dem elektrischen Armaturenbrett in Betrieb setzen.
- Die Kalt- und Warmwasserleitungen durch Öffnen aller Hähne oder Mischventile entlüften.
- Nun ist die Anlage funktionstüchtig.

Eine fehlerhafte Entlüftung (vorhandene Luft) kann den Betrieb des Warmwasserbereiters behindern.

■ Frischwasserbehälter

Warten Sie wenn Sie auf Reisen sind nicht ab, bis der Behälter vollständig leer ist. Nutzen Sie die Gelegenheit, zum Beispiel wenn Sie tanken, um auch das Frischwasser aufzufüllen. Auf manchen Parkplätzen sind Wasserhähne vorhanden, aber seien Sie auf jeden Fall diskret und diplomatisch.
Im übrigen bieten immer mehr Gemeinden spezielle Stationen (zum Beispiel EURO-RELAIS).

⚠ **Das Wasser im Frischwasserbehälter ist kein Trinkwasser.**

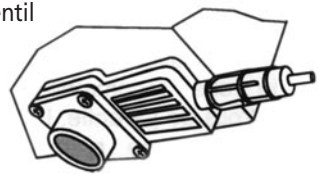
■ Abwasser

Entsorgen Sie Ihr Abwasser nicht einfach irgendwo.
Das Entleeren dieses Tanks erfolgt mit einem Absperrventil zum raschen Entleeren.

Anzeige des Ventils an der Karosserie

Griff (zum Öffnen anziehen)

Schieberventil



■ Isolierung

Einige unserer Modelle besitzen einen speziell isolierten Schmutzwasserbehälter unter dem Fahrgestell des Fahrzeugs.

ACHTUNG :

Bei Winterbeginn und bei ungeheiztem Fahrzeug sind alle Frisch - und Abwasserleitungen sowie der Warmwasserbereiter zu entleeren, um Schäden zu vermeiden, die durch die Garantie nicht gedeckt sind.

■ Wasserpumpe

Bei den Pumpenmodellen Shurflo ist im Winter der Tank vollständig zu leeren. Die Entleerung erfolgt durch Öffnen des Auslassventils oder durch Öffnen sämtlicher Wasserhähne bei laufender Pumpe (15 Min. Betrieb und 15 Min. Stillstand), bis der Tank vollständig leer ist.

Anschließend müssen Zufuhr- und Auslassrohr der Pumpe abgezogen werden. Bereiten Sie dafür vorsorglich einen Auffangbehälter vor. Schalten Sie die Pumpe ein. Dadurch wird das gesamte, in der Pumpe noch vorhandene Wasser ausgepumpt. Um frostbedingte Probleme zu vermeiden, sollten die Rohre den ganzen Winter über nicht mehr angeschlossen werden und alle Wasserhähne in geöffneter Position verbleiben.

STECKDOSE FÜR DIE VERSORGUNG MIT 230 V

Eine CEE-Steckdose für 230 V (2 Pole +Erde), die sich auf der rechten oder linken Seite Ihres Reisemobils befindet, ermöglicht Ihnen den Anschluß an das Stromnetz. Zugang zu dieser Steckdose erhalten Sie durch Anheben des Schutzdeckels und Einstecken eines genormten Steckers (Differentialschutz).

Innensteckdose für 230V

Ihre Kabine enthält eine oder mehrere Steckdosen für 230 V.

Schutz für 230V

Ein Schutzschalter sorgt für den 230V-Schutz Ihres Reisemobils. Dieser Schutzschalter befindet sich je nach Modell in der Garderobe, in der Sitzbank oder im Unterschrank Ihrer Kabine.

Um den Strom einzuschalten, den Schalter nach oben kippen (Stellung I).

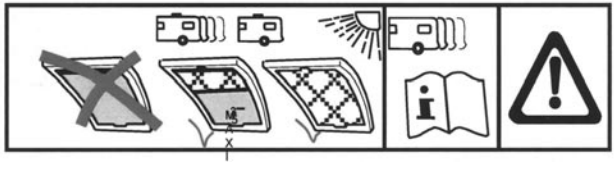
PANORAMA-DACHHAUBEN

Wartungshinweise

- Dachhauben vor Fahrbeginn vollständig schließen (Verriegelung überprüfen).
- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht mit offenstehenden Dachhauben.
- Dachhauben bei starkem Wind oder Regen nicht öffnen.
- Vor dem Öffnen der Dachhauben bei Bedarf Schnee, Eis oder Schmutzablagerungen entfernen.
- Bei Sonneneinstrahlung darf die Jalousie der Panorama-Dachhaube(n) höchstens zu zwei Dritteln geschlossen sein.
- Bei Beschädigungen wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.

Das Acrylglas der Panorama-Dachhauben und des Aufbaus darf nur mit Seifenwasser oder einem Spezialmittel für Acrylglas gereinigt werden. Feine Kratzer und matte Flecken können mit Politur und einem weichen Tuch behandelt werden.
Andere Reinigungsmittel können schwerwiegende Folgen für das Acrylglas haben (Beschädigung, Sprünge, usw.).

Ein Aufkleber an der Dachhaube zeigt die richtige Bedienung der Dachhaube und ihrer Jalousie



BETTENBAU

Im Alkoven

Falls in Ihrem Modell vorhanden, die schwenkbare Klappe in horizontale Stellung bringen.

Denken Sie bei Fahrtantritt daran, die Klappe in Ausgangsstellung zurückzubringen, um den Raum des Fahrerhauses zu vergrößern.

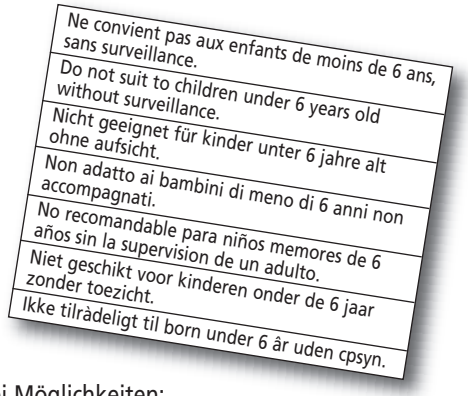
Auf der Dinette

- Tisch je nach Modell zwischen zwei Sitzbänke oder vor die Bank legen.
- Die an den Sitzbankenden befindlichen Bettauszüge (falls vorhanden) ausziehen. Sie befinden sich an der Spitze der Sitze.
- Dann werden die verschiedenen Polster angebracht: Sitzpolster, Rückenpolster und Zusatzpolster zum Bett.
- Bei bestimmten Modelle werden optional Zusatzpolster zum Bett geliefert (wenden Sie sich an unsere Händler).

Betten

Werden die oberen Kojen oder Betten von Kindern insbesondere unter 6 Jahren benützt, beachten Sie die Sturzgefahr und treffen Sie alle notwendigen Vorkehrungen für die Sicherheit Ihrer Kinder.

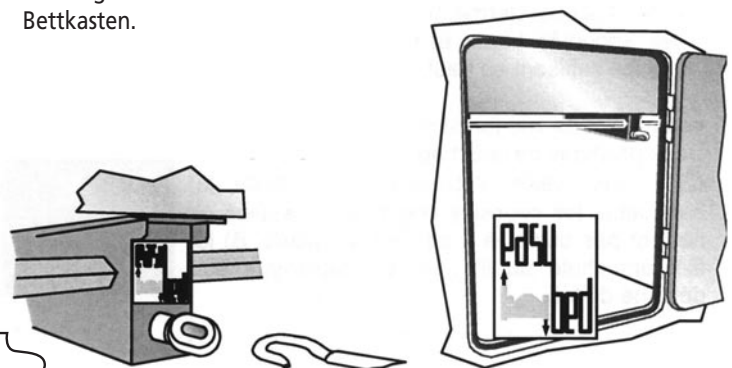
Ein Aufkleber erinnert an diese Vorschrift.


Ne convient pas aux enfants de moins de 6 ans, sans surveillance.
Do not suit to children under 6 years old without surveillance.
Nicht geeignet für kinder unter 6 jahre alt ohne aufsicht.
Non adatto ai bambini di meno di 6 anni non accompagnati.
No recomandable para niños memores de 6 años sin la supervision de un adulto.
Niet geschikt voor kinderen onder de 6 jaar zonder toezicht.
Ikke tilràdeligt til born under 6 år uden cpsyn.

Heckbett

Je nach Modell gibt es drei Möglichkeiten:

1) Elektrisches Verstellen: Ein Betätigungsknopf zur Höhenverstellung des Bettes befindet sich unter dem Bett im Bettkasten.



3) Verstellen von Hand: bei einigen Modellen hebt man die Matratze an und positioniert den Verstellkeil auf die gewünschte Höhe. Eine Sicherheitslasche hält den Keil in seiner Lage (nicht vergessen, ihn anzubringen. Wir lehnen jede Haftung für daraus entstehende Schäden ab, falls dies vergessen wurde).

■ Elektrisches Mittelbett

Einige Modelle haben ein Mittelbett. Dieses Bett wird elektrisch bedient und hat folgende Merkmale:

• in Bezug auf Sicherheit:

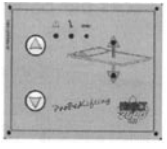
- es wird am oberen Teil von einer Art Sicherheitsgurt blockiert, der geöffnet werden muss, um das Bett zu bewegen;
- ein Schlüsselschalter muss betätigt werden, damit das Bett bewegt werden kann;

Diese beiden Elemente müssen betätigt werden, um das Bett zu verstellen.

- Oben und unten sind Sicherungen angebracht, um genügend Platz oben und unten zu lassen.

• in Bezug auf Bedienung:

Zwei Schlafstellungen:



⚠ bitte beachten, a) dass Tisch, Bank und Polster gut verstaut sind und nicht behindern; b) dass das Sicherheitsnetz des Bettes vorher vom Dach gelöst wurde.

1) **Mittelstellung:**

- Absenken des Bettes in zwei Schritten bis zur Hälfte "automatisch", durch einfachen Druck auf den Bedienungsknopf. In dieser Mittelstellung kann man das Bett gut über eine Leiter erreichen, aber auch im unteren Teil über die Dinette.

2) **Untere Stellung:**

Die untere Stellung ist ab der Mittelstellung wie folgt zugänglich:

- Den Bedienungsknopf bis zum Endanschlag von Hand gedrückt halten. In dieser Stellung ist das Bett ohne Leiter erreichbar und es gibt keine Schlafmöglichkeit auf der unteren Dinette. Das Bett im Dach wird in 3 Stufen in die Tagstellung gebracht, die beiden ersten automatisch durch einfachen Druck auf den Bedienungsknopf, die letzte Stufe bis zum manuellen Anschlag durch ständigen Druck auf den Bedienungsknopf. Die Vorgehensweise ist umgekehrt wie zum Absenken des Bettes.

NB : zulässige Maximalbelastung der mobilen Betten: elektrisches Mittelbett 140: 230 kg; handbetätigtes Mittelbett 120: 150 kg. Zur Bedienung des Systems bei totalem Stromausfall wird eine Kurbel mitgeliefert.

■ Empfehlungl
Bitten Sie Ihren Fachhändler um eine Vorführung aller dieser Handgriffe , wenn Sie Ihr Reisemobil entgegennehmen.

ER IST FACHMANN !

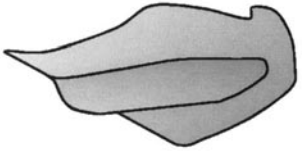
Wenden Sie beim Bettenbau keine Gewalt an.

Wir empfehlen Ihnen, Bettwäsche vom Typ « Polydon » mit Spannbettuch und Steppdecke mit den exakten Maßen des Alkovenbetts.

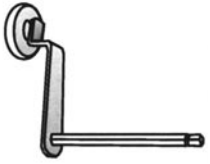
⚠ Achten Sie darauf, dass der Endschalter auslöst und nicht von einer Decke oder ähnlichem behindert wird.

Falls das System versagt, können Sie das Bett mit einer Kurbel bedienen.

An der linken Seite befindet sich die Öffnung für den Mechanismus unter einer Ausbuchtung.



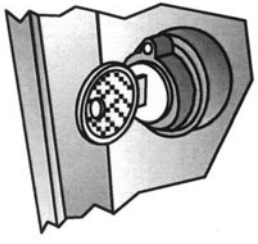
Die Kurbel



■ ELEKTRISCHER TISCHFUSS

Einige unserer Modelle haben einen elektrisch betätigten Tischfuß.

Aus Sicherheitsgründen kann dieser Fuß nur verstellt werden, wenn Spannung anliegt; dazu muss der Schlüssel eine Viertelumdrehung nach rechts gedreht werden.



Wenn Sie den Schlüssel abnehmen (damit Kinder nicht damit spielen können), kann der Fuß nicht mehr verstellt werden.

Mit dem Schalter oben vom Schlüssel kann der Tisch gehoben oder gesenkt werden.

Das System hat eine Vorrichtung gegen Einklemmen, insbesondere zum Schutz von Kindern. Bei Widerstand wird das System blockiert. Zum Entsperren betätigt man den Schalter in die entgegengesetzte Richtung.

Falls der Fuß aus irgendeinem Grund ausgetauscht wurde, müssen vor der Benützung die Einstellungen von einem Fachmann durchgeführt werden.

CHEMIE-TOILETTE MODELL C250

Vorsicht mit dem Druck der Luft beim Öffnen der Klappe der WC-Kassette, vor allem bei Fahrten im Gebirge. Öffnen Sie mit dem Deckel des Beckens des geschlossenen WC.
Nachfolgend finden Sie eine Kurzbeschreibung für die Verwendung dieser Geräte. Eine spezielle Anleitung wird mit dem Reisemobil geliefert.

Die Toilette besteht aus 2 Teilen: einem fest montierten Teil und einem von außen zugänglichen Fäkalientank. Der abnehmbare Fäkalientank sitzt unter dem Becken und kann über eine Klappe außen am Reisemobil herausgenommen werden.

Inbetriebnahme

1. Zugangsklappe außen am Reisemobil öffnen.
2. Fäkalientank abnehmen; dazu den Sicherheitsriegel (der den Tank hält) nach oben ziehen.
3. Fäkalientank bis zum Anschlag heraus ziehen. Leicht neigen und vollständig herausnehmen.
4. Fäkalientank senkrecht stellen und beweglichen Entleerungsarm nach oben drehen. Mit dem Entleerungsarm kann der Tank leicht und sauber entleert werden.
5. 1.Stopfen (mit Dosiervorrichtung innen) des Entleerungsarms entfernen und die entsprechende Menge Thetford-Zusatz in den Fäkalientank einfüllen (Angaben auf dem Etikett beachten). Mit diesem Mittel werden unangenehme Gerüche vermieden und der Fäkalientank außen sauber gehalten. Füllen Sie dann etwa 2 Liter Wasser ein, um den Boden des Tanks vollständig zu bedecken.

Anmerkung: Füllen Sie den Zusatz nie direkt über den Einfüllstutzen oder das Becken ein; Sie könnten damit die Lippendichtung des Fäkalientanks beschädigen. Füllen Sie die Produkte immer über den Entleerungsarm ein.

6. Setzen Sie den Fäkalientank über die Zugangsklappe wieder in seine ursprüngliche Lage ein. Stellen Sie sicher, dass der Fäkalientank mit dem Sicherheitsriegel gut befestigt ist. Zugangsklappe schließen und verriegeln.

Verwendung der Toilette (Standard)

Schwenken Sie das Becken bei geschlossenem Deckel mit beiden Händen in die gewünschte Position.
Um das Bedienfeld zu aktivieren, drücken Sie einmal auf den Wasserspülungsknopf. Der Bildschirm des Bedienfeldes bleibt ca. 5 Minuten eingeschaltet. Drücken Sie noch nochmals kurz auf den Wasserspülungsknopf, damit Wasser in das Becken fließt.
Sie können die Toilette mit geöffnetem oder geschlossenem Einfüllstutzen benützen.

Um den Stutzen zu öffnen, schieben Sie den Öffnungsgriff unter dem Becken zur Seite. Nach der Benützung den Stutzen (falls noch geschlossen) öffnen und die Toilette spülen; dazu einige Sekunden den Wasserspülungsknopf drücken (bei Bedarf muss das Bedienfeld wieder eingeschaltet werden). Nach der Benützung Stutzen verschließen.

Wichtige Anmerkung! Wenn Ihre Toilette einen Frischwassertank hat, achten Sie darauf, dass dieser Trank während der Fahrt nicht zu voll ist. Außerdem darf während der Fahrt kein Wasser im Becken sein. Andernfalls könnten in Ihrem Reisemobil Wasserschäden entstehen.

■ Entleeren

Der Fäkalientank hat ein Fassungsvermögen von 18 Litern: denken Sie darin, ihn zu entleeren, wenn die rote Anzeigeleuchte der Toilette auf dem Bedienfeld aufleuchtet. Diese rote Anzeigeleuchte leuchtet, wenn der Fäkalientank nur noch 2 zusätzliche Liter fassen kann, was 2 – 3 Benützungen entspricht.

Überprüfen Sie, dass der Stutzen geschlossen ist. Zugangsklappe außen am Fahrzeug öffnen. Sicherheitsriegel nach oben ziehen und Fäkalientank herausziehen.

Fäkalientank senkrecht stellen (Handgriff oben, Räder unten). Griff zur Seite schieben (zur Vorderseite des Tanks), bis er nicht mehr in der Verriegelungsposition ist.

Griff ausziehen und Fäkalientank zu einer offiziellen Entsorgungsstation rollen.

Auf den Griff drücken, um ihn wieder in Verriegelungsstellung zu bringen. Entleerungsarm nach oben drehen und Stopfen entfernen. Fäkalientank so halten, dass man während des Entleervorgangs mit dem Daumen auf den Schalter für die Belüftung drücken kann. Um Spritzer zu vermeiden, während des Entleerens auf den Belüftungsschalter drücken. Den leeren Tank gründlich mit Frischwasser spülen. Auch den Stutzen mit Wasser reinigen.

Vorsicht! Schütteln Sie den Tank nicht zu stark und verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger. Sie könnten damit das Innere des Tanks beschädigen.

Anmerkung: Drücken Sie erst auf den Belüftungsschalter, wenn der bewegliche Arm nach unten gerichtet ist! Bereiten Sie eventuell die Toilette zur weiteren Benützung vor. Schieben Sie den Fäkalientank in die Toilette und schließen Sie die Zugangsklappe wieder.

■ Reinigung und Wartung

Die Toilette muss je nach Benützungshäufigkeit regelmäßig gereinigt und gewartet werden.

Anmerkung: Benützen Sie kein chlorhaltiges Reinigungsmittel (Eau de Javel), Essig oder andere starke Mittel, die solche Stoffe enthalten. Sie könnten damit die Dichtungen und andere Teile Ihrer Toilette dauerhaft beschädigen.

Becken:

- Einige Tropfen Thetford-Reinigungsmittel in die Toilette geben.
- Becken mit Wasser nachspülen und den Rest mit einem feuchten Tuch abwischen.
- Sitz und Deckel reinigen. Sitz und Deckel können leicht abgenommen werden.
- Für die Hygiene Ihrer Toilette und gegen Ablagerungen im Becken geben Sie eine geeignete Menge Aqua Rinse in den Frischwasserbehälter Ihrer Toilette (bei Bedarf).

Ein Tipp! Für eine strahlend saubere Toilette wischen Sie sie nach dem Reinigen mit einem weichen trockenen Lappen aus.

■ Benützung bei kaltem Wetter

Wenn sich Ihre Cassetten-Toilette Thetford an einem beheizten Ort befindet, können Sie sie bei kaltem Wetter normal benützen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass sie einfriert. Wir raten Ihnen dann, die Toilette nach den Anweisungen der Rubrik "Lagerung" zu entleeren. Die Verwendung von Frostschutzmitteln wie in Autokühlern wird nicht empfohlen, da sie umweltschädlich sind.

■ Lagerung

Es ist wichtig, diese Anweisungen zu befolgen, wenn Sie die Thetford-Toilette längere Zeit (Winter) nicht benützen werden.

- Drücken Sie auf den Wasserspülungsknopf zum Aktivieren des Bedienfeldes. Öffnen Sie den Stutzen und drücken Sie auf den Spülknopf, bis kein Wasser mehr in das Becken fließt. Stutzen wieder schließen. Zugangsklappe außen am Reisemobil öffnen und den Fäkalientank in einer zugelassenen Entsorgungsstation entleeren. Anweisungen zu Reinigung und Wartung befolgen. Damit der Fäkalientank rasch trocknen kann, setzen Sie den Stopfen am Entleerungsarm des Tanks nicht auf.

Benutzung der Drehsitze

Gewisse Modelle sind mit drehbaren Fahrersitzen ausgestattet, wodurch man im Vorderteil des Reisemobils einen gemütlichen Salon einrichten kann.

Zum Drehen des Fahrersitzes müssen Sie in bestimmten Fällen die Parkbremse lösen, um das Einrichten des Wohnraums zu erleichtern.

⚠ **Aus Sicherheitsgründen sind alle nötigen Vorkehrungen zu treffen, um den Drehvorgang gefahrlos durchführen zu können.**

Das bedeutet:

1) Nur bei abgestelltem Motor arbeiten.
2) Den Sitz nur drehen, wenn das Fahrzeug auf ebenem Grund abgestellt wurde.
3) Die Räder des Fahrzeugs zuvor mit den dafür vorgesehen Keilen stabilisieren und den ersten Gang einlegen.
4) Erst dann die Handbremse lösen, den Sitz drehen, die Handbremse sofort wieder anziehen und den Leerlauf einlegen.

■ Lüftung/Belüftung

Der Aufbau Ihres Reisemobils hat Sicherheitsbelüftungen entsprechend der geltenden Gesetzgebung. Diese Gitter befinden sich im Allgemeinen unter dem Kühlschrank, unter den Möbeln, im Gaskasten sowie in der Treppe der Türe und dürfen keinesfalls blockiert werden.
Für Ihre Sicherheit müssen die Gitter mindestens einmal im Jahr gereinigt werden (Durchblasen und Bürsten von außen).

■ Feuerlöscher

Die Zelle des Reisemobils ist mit einem zugelassenen Feuerlöscher ausgestattet.
Dieses Gerät muss betriebsbereit sein und regelmäßig kontrolliert werden, um immer einsatzbereit zu sein.
Der Halter des Reisemobils ist für die Überprüfungen verantwortlich.

■ Notausgang

Die Notausstiege (Fenster, Wohnraumtüre) müssen immer frei zugänglich sein.
Die Sicherheitsfenster müssen sich nach außen öffnen oder horizontal verschieben lassen, Mindestöffnung 450 mm in jeder Richtung (EN 1646.1).

VORSICHTSMAßNAHMEN UND EMPFEHLUNGEN

Für die Fahrt im Winter oder genauer auf verschneiten Straßen sollte man mit einem Reisemobil dieselben Regeln beherzigen wie mit einem leichten Kraftfahrzeug, d.h., der Fahrstil muß geschmeidig sein, ohne brüske Beschleunigungen oder heftiges Bremsen.
Jedenfalls tendiert Ihr Reisemobil eher zu einer besseren Straßenlage als ein Pkw, ganz einfach weil es schwerer ist und daher besser auf der Straße liegt. Es schleudert nicht so schnell, wenn es jedoch schleudert, ist es schwieriger wieder in den Griff zu bekommen. Daher : VORSICHT !

Wenn viel Schnee liegt, müssen Ketten angelegt werden. Bevor Sie das erste Mal auf Schnee fahren, raten wir Ihnen, die Ketten bei Ihnen zu Hause in Ruhe anzulegen. Draußen, geht es dann das nächste Mal, meistens bei Schneefall, viel leichter.

Was den Wohnbereich anbelangt, ist Kondensation im Winter das größte Problem. Um das Auftreten von Kondensation zu vermeiden, lautet das Schlüsselwort : LÜFTEN. Aus diesem Grund dürfen Sie keinesfalls die Lüftungsvorrichtungen unten oder oben an Ihrem Reisemobil verschließen.
Ein anderer wichtiger Punkt für den Komfort bei der Winterbenutzung ist der Abwasserbehälter, der nicht gefrieren darf. Geben Sie daher als Frostschutzmittel entweder Salz oder Alkohol hinzu. Auf dieser Weise verzögern Sie den Gefrierpunkt.

Anmerkung:
Als Option kann eine Frostschutzheizung von Ihrem Händler installiert werden.

■ Außenreinigung

Zum Reinigen der Karosserie niemals ein System mit rotierenden Bürsten verwenden; die Lüftungselemente Ihres Reisemobils könnten beschädigt oder abgerissen werden.
Hochdruckreiniger dürfen nicht verwendet werden.

■ Innenreinigung

Die Einrichtung nicht mit Kratzschwamm reinigen, da sie mit Folie verkleidet ist.

⚠ Die Verwendung von Klebefolie ist selbstverständlich verboten.

Vermeiden Sie Sand auf dem Boden, denn Sand hat scheuernde Wirkung und kann die Oberfläche des Bodenbelags beschädigen. Infolgedessen achten Sie auf jeden Fall darauf, daß kein Sand in das Innere des Wohnbereichs getragen wird.
Vermeiden Sie große Wassermengen bei der Bodenreinigung, es könnte die Langlebigkeit Ihrer Kabine beeinträchtigen (vorhandenes Holz).
Ideal reinigen Sie mit einem Staubsauger.

Wir verwenden Fenster und Panorama-Dachhauben aus Methacrylat. **Sie dürfen nur mit Seifenwasser und einem Schwamm gereinigt werden (keinesfalls mit anderen Produkten, siehe Kap. V)**.

Kissen und Vorhänge müssen im Allgemeinen chemisch gereinigt werden.

Es ist die Jahreszeit, in der Sie Ihr Reisemobil nicht mehr benutzen.

Wie bei anderen Fahrzeugen, neigt es dazu, sich in dieser Zeit mehr abzunutzen, als in der Zeit seiner Benutzung. Daher ist es wichtig, einige Vorsichtsmaßnahmen zu treffen :

1) Alle Wasserleitungen müssen entleert werden (Frischwasser, Abwasser, WC-Kassette). Ihr Fachhändler wird Ihnen beim ersten Mal behilflich sein, da eine perfekte Kenntnis des Fahrzeugs erforderlich ist.

Entleeren der Wasserpumpe siehe Abschnitt zum Betrieb der Pumpe (Seite 48).

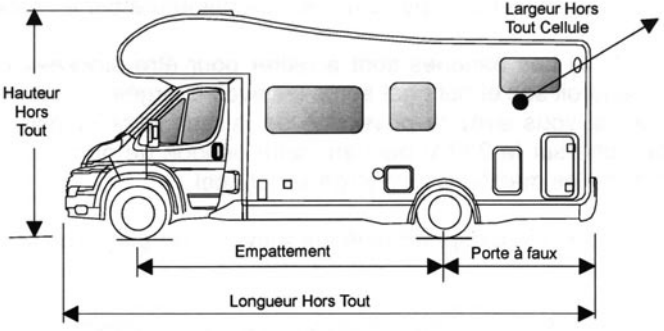
2) Gasflasche schließen, oder sogar entfernen, in diesem Fall die Gasleitung verschließen. Vergessen Sie nicht, alle Lüftungen zu schließen, damit die Insekten nicht darin nisten (Abdeckung/Schutzhaube als Option erhältlich).

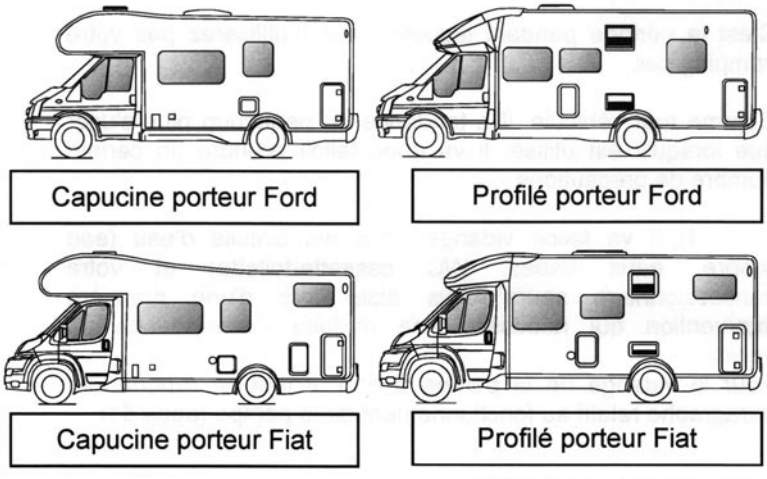
3) Die Batterien sind herauszunehmen und an einem trockenen, frostsicheren Ort zu lagern, nachdem sie vorher geladen wurden, es sei denn Sie haben die Möglichkeit, Ihr Reisemobil während der Zeit der Nichtbenutzung an 230 V angeschlossen zu lassen, um die Batterien geladen und frostgeschützt zu halten.

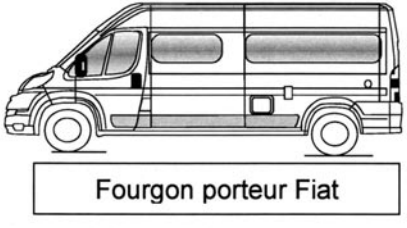
4) Auf den Lüftungsgittern müssen geeignete Abdeckungen oder Kappen angebracht werden.

5) Bei längerer Nichtbenützung sollte Ihr Reisemobil regelmäßig gelüftet werden.

TECHNISCHE DATEN







Anmerkung:

- Leergewicht betriebsbereit (+/- 5%) = Gewicht des Fahrers (75kg), Wasser, Gas (1 Flasche), Kraftstoff (90%), WC-Spültank / einschließlich Batterie.
- Nutzlast = Gewicht der Passagiere (der Fahrer mit 75 kg (68 kg + 7 kg zusätzlich) ist im Leergewicht des betriebsbereiten Fahrzeugs enthalten); Gewicht der persönlichen Dinge (Kleidung, Lebensmittel, TV); Gewicht der nachträglich installierten Optionen (z.B. Jalousie, Fahrradträger, TV- oder Satelliten-Antenne, Motorradhalter, Stützen usw.)

challenger

	GENESIS CAPUCINES						
DATEN	GENESIS 31	GENESIS 43	GENESIS 43 GF	GENESIS 51	GENESIS 59	GENESIS 63	GENESIS 65
BASISFAHRZEUG	FORD TRANSIT 350M 3300	FORD TRANSIT 350L 3750	FORD TRANSIT 350L 3750	FORD TRANSIT CHASSIS 350L HINTERE ZWILLINGS BEREIFUNG	FORD TRANSIT 350EL 3950	FIAT DUCATO 35L 4035	FIAT DUCATO 35L 4035
Standard-Motorisierung	2,2L	2,2L	2,2L	2,2L	2,2L	2,3L	2,3L
Motorleistung (1)	140 CH / 103Kw	140 CH / 103Kw	140 CH / 103Kw	155 CH / 114Kw	140 CH / 103Kw	130 CH / 96Kw	130 CH / 96Kw
GEWICHT Richtwert (2)							
Leergewicht betriebsbereit (+/- 5%)	2836	2846	2862	3041 / 3248	3049	2954 / 3044	2939 / 3029
Maximales zulässiges Gesamtgewicht	3500	3500	3500	3500 / 3800	3500	3500 / 3650	3500 / 3650
ABMESSUNGEN							
Länge über alles (ohne Leiter)	5.99	6.42	6.42	7.09	7.25	6.99	6.99
Höhe über alles (ohne Dachreling)	2.93	2.93	2.93	3.08	2.93	3.10	3.10
Höhe innen	2,04/2,12	2,04/2,12	2,04/2,12	2,03/2,11	2,04/2,12	2,05/2,08	2,05/2,08
Radstand	3.30	3.75	3.75	3.95	3.95	4.03	4.03
Überhang hinten (mm)	1.76	1.74	1.74	2.21	2.37	2.01	2.01
ANZAHL PLÄTZE Sitzplätze laut Kfz-Schein ohne							
Motorradträger (2)	4	6	6	5	5	6	6
Essplätze	4/5	5	5	5	5	4	6
Schlafplätze	5	6	6	6	5	6	6-7
SONSTIGE AUSSTATTUNG							
Dachreling und Alu-Leiter klappbar (11kg)	O	O	O	O	O	O	O
Anhängerkupplung (24kg)	O	O	O	O	O	O	O
Motorradhalter* (64kg)	■	O	O	O	■	O	O

■ : nicht vorgesehen S: serienmäßig O: Option (1) Fahrzeughersteller-Angaben (2) vorbehaltlich Zulassung * zusätzlicher Schlafplatz möglich mit Zubehör als Option

Vorstellung der Modelle

challenger

	GENESIS PROFILES					
DATEN	GENESIS 30	GENESIS 32	GENESIS 34	GENESIS 36	GENESIS 38	GENESIS 40
BASISFAHRZEUG	FORD TRANSIT 350L 3750	FORD TRANSIT 350M 3300	FORD TRANSIT 350M 3300	FIAT DUCATO 35L 3800	FIAT DUCATO 35L 3800	FORD TRANSIT 350L 3750
Standard-Motorisierung	2,2L	2,2L	2,2L	2,3L	2,3L	2,2L
Motorleistung (1)	140 CH / 103Kw	140 CH / 103Kw	140 CH / 103Kw	130 CH / 96Kw	130 CH / 96Kw	140 CH / 103Kw
GEWICHT Richtwert (2)						
Leergewicht betriebsbereit (+/- 5%)	2797	2688	2766	3012 / 3032	2876	2897
Maximales zulässiges Gesamtgewicht	3500	3500	3500	3500 / 3650	3500 / 3650	3500
ABMESSUNGEN						
Länge über alles (ohne Leiter)	5.99	5.79	5.99	6.69	6.69	6.69
Höhe über alles (ohne Dachreling)	2.89	2.76	2.76	2.89	2.76	2.89
Höhe innen	2.11	1.98	1.98	2.11	1.98	2.11
Radstand	3.75	3.30	3.30	3.80	3.80	3.75
Überhang hinten (mm)	1.31	1.56	1.76	1.94	1.94	2.01
ANZAHL PLÄTZE Sitzplätze laut Kfz-Schein ohne						
Motorradträger (2)	4	4	4	5	4	4
Essplätze	4/5	4	4/5	5	5	5
Schlafplätze	4	2/3*	3/4*	6	4	4/5*
SONSTIGE AUSSTATTUNG						
Dachreling und Alu-Leiter klappbar (11kg)	O	O	O	O	O	O
Anhängerkupplung (24kg)	O	O	O	O	O	O
Motorradhalter* (64kg)	O	O	■	O	O	O

■ : nicht vorgesehen S: serienmäßig O: Option (1) Fahrzeughersteller-Angaben (2) vorbehaltlich Zulassung * zusätzlicher Schlafplatz möglich mit Zubehör als Option

challenger

	GENESIS PROFILES					
DATEN	GENESIS 46	GENESIS 52	GENESIS 54	GENESIS 56	GENESIS 58	GENESIS 60
BASISFAHRZEUG	FORD TRANSIT 350L 3750	FORD TRANSIT 350EL 3950	FORD TRANSIT 350EL 3950	FIAT DUCATO 35L 4035	FORD TRANSIT 350EL 3950	FORD TRANSIT 350EL 3950
Standard-Motorisierung	2,2L	2,2L	2,2L	2,3L	2,2L	2,2L
Motorleistung (1)	140 CH / 103Kw	140 CH / 103Kw	140 CH / 103Kw	130 CH / 96Kw	140 CH / 103Kw	140 CH / 103Kw
GEWICHT Richtwert (2)						
Leergewicht betriebsbereit (+/- 5%)	2887	2944	3044	3047 / 3157	3000	3041
Maximales zulässiges Gesamtgewicht	3500	3500	3500	3500 / 3650	3500	3500
ABMESSUNGEN						
Länge über alles (ohne Leiter)	6.69	6.49	7.25	6.99	7.25	7.25
Höhe über alles (ohne Dachreling)	2.89	2.89	2.89	2.89	2.76	2.89
Höhe innen	2.11	2.11	2.11	2.11	1.98	2.11
Radstand	3.75	3.95	3.95	4.03	3.95	3.95
Überhang hinten (mm)	2.01	1.61	2.37	2.01	2.37	2.37
ANZAHL PLÄTZE Sitzplätze laut Kfz-Schein ohne						
Motorradträger (2)	4	5	5	5	4	5
Essplätze	5	5	5	5	5	5
Schlafplätze	4/5*	6	5	6	3/4*	5
SONSTIGE AUSSTATTUNG						
Dachreling und Alu-Leiter klappbar (11kg)	O	O	O	O	O	O
Anhängerkupplung (24kg)	O	O	O	O	O	O
Motorradhalter* (64kg)	O	O	■	O	■	■

■ : nicht vorgesehen S: serienmäßig O: Option (1) Fahrzeughersteller-Angaben (2) vorbehaltlich Zulassung * zusätzlicher Schlafplatz möglich mit Zubehör als Option

challenger

	MAGEO PROFILES				
DATEN	MAGEO 114	MAGEO 118	MAGEO 119 / MAGEO 119 EB	MAGEO 128	MAGEO 138
BASISFAHRZEUG	FIAT DUCATO 35L 3800	FIAT DUCATO 35L 4035	FIAT DUCATO 35L 4035	FIAT DUCATO 35L 4035	FIAT DUCATO 35L 4035
Standard-Motorisierung	2,3L	2,3L	2,3L	2,3L	2,3L
Motorleistung (1)	130 CH / 96Kw	130 CH / 96Kw	130 CH / 96Kw	130 CH / 96Kw	130 CH / 96Kw
GEWICHT Richtwert (2)					
Leergewicht betriebsbereit (+/- 5%)	3004	3121 / 3171	M119 3153 / 3273 M119EB 3158/3278	3126 / 3166	3122 / 3172
Maximales zulässiges Gesamtgewicht	3500 / 3650	3500 / 3650	3500 / 3650	3500 / 3650	3500 / 3650
ABMESSUNGEN					
Länge über alles (ohne Leiter)	6.69	7.39	7.49	7.39	7.39
Höhe über alles (ohne Dachreling)	2.76	2.76	2.89	2.76	2.76
Höhe innen	1.98	1.98	2.11	1.98	1.98
Radstand	3.80	4.03	4.03	4.03	4.03
Überhang hinten (mm)	1.95	2.41	2.51	2.41	2.41
ANZAHL PLÄTZE Sitzplätze laut Kfz-Schein ohne					
Motorradträger (2)	4	4	4	4	4
Essplätze	4/5	4/5	4/5	4/5	4/5
Schlafplätze	3/4*	3/4*	5	3/4*	3/4*
SONSTIGE AUSSTATTUNG					
Dachreling und Alu-Leiter klappbar (11kg)	O	O	O	O	O
Anhängerkupplung (24kg)	O	O	■	O	O
Motorradhalter* (64kg)	O	■	■	■	■

■ : nicht vorgesehen S: serienmäßig O: Option (1) Fahrzeughersteller-Angaben (2) vorbehaltlich Zulassung * zusätzlicher Schlafplatz möglich mit Zubehör als Option

challenger	PRIUM PROFILES			
DATEN	PRIUM XS	PRIUM XL	PRIUM XG	PRIUM XT
BASISFAHRZEUG	FIAT DUCATO 35L 3800	FIAT DUCATO 35L 3800	FIAT DUCATO 35L 4035	FIAT DUCATO 35L 4035
Standard-Motorisierung	2,3L	2,3L	2,3L	2,3L
Motorleistung (1)	130 CH / 96Kw	130 CH / 96Kw	130 CH / 96Kw	130 CH / 96Kw
GEWICHT Richtwert (2)				
Leergewicht betriebsbereit (+/- 5%)	2951	3094 / 3104	3151 / 3266	3160 / 3275
Maximales zulässiges Gesamtgewicht	3500 / 3650	3500 / 3650	3500 / 3650	3500 / 3650
ABMESSUNGEN				
Länge über alles (ohne Leiter)	5.99	6.69	7.39	7.49
Höhe über alles (ohne Dachreling)	2.89	2.89	2.89	2.89
Höhe innen	2.11	2.11	2.11	2.11
Radstand	3.80	3.80	4.03	4.03
Überhang hinten (mm)	1.25	1.95	2.41	2.51
ANZAHL PLÄTZE Sitzplätze laut Kfz-Schein ohne				
Motorradträger (2)	4	4	4	4
Essplätze	4/6	4/6	4/6	4/6
Schlafplätze	3/4*	3/4*	5/6*	5/6*
SONSTIGE AUSSTATTUNG				
Dachreling und Alu-Leiter klappbar (11kg)	O	O	O	O
Anhängerkupplung (24kg)	O	O	■	■
Motorradhalter* (64kg)	O	O	■	■

■ : nicht vorgesehen S: serienmäßig O: Option (1) Fahrzeughersteller-Angaben (2) vorbehaltlich Zulassung * zusätzlicher Schlafplatz möglich mit Zubehör als Option

Les informations techniques et les conseils d'entretien contenus dans cette publication étaient corrects lors de la mise sous presse. Toutefois, soucieuse de l'amélioration permanente de ses produits, ***CHALLENGER*** se réserve le droit de modifier à tout moment et sans préavis les caractéristiques, la conception et l'équipement sans encourir aucune obligation. Ce manuel ne peut être reproduit ni traduit, en tout ou en partie, sans autorisation préalable. Sauf erreurs et omissions. Tous droits réservés.

Die in dieser Publikation enthaltenen technischen Informationen und Wartungsempfehlungen waren zum Zeitpunkt des Drucks korrekt. In Anbetracht der permanenten Bemühung, seine Produkte zu verbessern, behält sich ***CHALLENGER*** das Recht vor, die Eigenschaften, die Konzeption und die Ausstattung jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern, ohne irgendeine Pflicht zu verletzen. Das vorliegende Handbuch darf ohne vorherige Genehmigung weder ganz noch teilweise weder reproduziert noch übersetzt werden. Irrtum und Auslassung vorbehalten. Alle Rechte vorbehalten.

De technische informatie en onderhoudsadviezen in deze publicatie waren juist bij het ter perse gaan. Aangezien echter ***CHALLENGER*** zijn producten permanent wenst te verbeteren, behoudt de firma zich het recht voor om op ieder moment en zonder voorafgaande waarschuwing de kenmerken, het ontwerp en de uitrusting te wijzigen, zonder enige verplichting. Niets uit deze handleiding mag verveelvoudigd of vertaald worden zonder voorafgaande toestemming.
Vergissingen of weglatingen voorbehouden. Alle rechten voorbehouden.

Collection - Kollektion - Collectie 2012 (09/2011)

TRIGANO VDL - Département Camping Car
BP 109 - 07302 TOURNON CÉDEX FRANCE
Tél. (33) 04 75 07 55 00